

Mareike von Nymwegen

Legendenstück in 3 Aufzügen, einem Vor- und Nachspiel.

Text nach altniederländischen Motiven

v o n

Herbert Alberti



M u s i k

v o n

Eugen d'Albert

Klavierauszug mit Text

(OTTO SINGER)

Das Aufführungsrecht ist ausschließlich zu erwerben durch den Verlag:
Anton J. Benjamin, Leipzig, Göfchenstr. 2-4.
Sämtliche Verlags- Übersetzungs- Arrangements-
Kinematographen- und Aufführungsrechte vorbehalten.
Eingetragen in das Vereinsarchiv.

C O P Y R I G H T 1 9 2 3 B Y A N T O N J. B E N J A M I N, H A M B U R G

Переиздана воспроизводится (российский законъ о авторскомъ правѣ отъ 20. Марта 1911 г.).
Nachdruck verboten laut dem russischen Autorengesetz vom 20. März 1911.
Nachdruck verboten laut dem holländischen Autorengesetz vom 1. November 1912.

Anton J. Benjamin, Hamburg, Leipzig, Mailand.

DROITS D'EXÉCUTION RÉSERVÉS

Gestalten

Mareike von Nymwegen	Sopran . . .
Lucian, genannt Lukas der Gelder	Tenor . . .
Arnaut	Bariton . . .
Der Bischof.	Baß
Evert	Tenor . . .
Henk	Tenor . . .
Merten	Bariton . . .
Eine Bettlerin	Sopran. . .
Der alte Bettler	Baß
Der junge Bettler	Tenor . . .
Der Leser	Baß
Der Küster	Baß
Zwei Schwestern.	Sopran u. Alt
Zwei Bürgerinnen	Sopran . . .
Zwei Bürger.	Baß
Ein Mädchen	Sopran. . .
Ein Kind	Alt

Zechgesellen und Mädchen, Mönche und Nonnen, Bürger und Bürgerinnen, Stadtsoldaten.

In der Pantomime

Mareike, Lucian, Arnaut, der Teufel, (von den betreffenden Sängern darzustellen)
höllische Genien.

Im Wagenspiel

Der Richter, der Tod, der Teufel, die Fürbitterin, Luxuria, der Mohr, der Buhle.
(Der Richter wird von Lucian dargestellt, die übrigen Gestalten am besten von Schauspielern.)

Die Handlung spielt um die Mitte des 16. Jahrhunderts in den Niederlanden.

Die Heiligenspieler tragen eine dunkle, an die mönchische erinnernde Ordenstracht.

Instrumente des Orchesters

3 große Flöten (3te wechselt mit kleiner Flöte), 2 Oboen, Englischhorn (3te Oboe),
2 Klarinetten, Baßklarinette (3te Klarinette), 3 Fagotte (der 3te hat Kontrafagott zu
übernehmen), 4 Hörner, 4 Trompeten, 3 Posaunen, 1 Baßtuba, Pauken, Große
Trommel, Kleine Trommel, Becken, Tamtam, Xylophon, Celesta, Glockenspiel,
2 Harfen.

Auf der Bühne

Verschiedene Glocken (hoch und tief), 1 Horn in C.

Aufführungsrecht
vorbehalten
Droits d'exécution
réservés.

Mareike von Nymwegen

Vorspiel

Eugen d'Albert
Klavierauszug von Otto Singer

Lebhaft

Klavier

The musical score is written for piano and consists of 16 measures. It begins with a tempo marking of 'Lebhaft' (Allegretto). The key signature has one flat (B-flat). The score is divided into two systems of eight measures each. The first system starts with a piano (p) dynamic and a half note chord in the right hand, followed by a series of chords and a triplet in the right hand. The second system continues with a fortissimo (ff) dynamic, followed by a piano (p) dynamic and a triplet. The third system features a piano (p) dynamic and a triplet, followed by a fortissimo (ff) dynamic and a triplet. The fourth system starts with a fortissimo (ff) dynamic and a triplet, followed by a piano (p) dynamic and a triplet. The fifth system begins with a piano (p) dynamic and a triplet, followed by a fortissimo (ff) dynamic and a triplet. The sixth system starts with a piano (p) dynamic and a triplet, followed by a fortissimo (ff) dynamic and a triplet. The seventh system begins with a piano (p) dynamic and a triplet, followed by a fortissimo (ff) dynamic and a triplet. The eighth system starts with a piano (p) dynamic and a triplet, followed by a fortissimo (ff) dynamic and a triplet. The score concludes with a piano (p) dynamic and a triplet.

r.H. *l.H. cresc.*

cresc. *ff (col 8va)*

fp molto cresc.

Freier Platz vor dem Kloster der „Bekehrten Sünderinnen“ zu Maastricht. Im Hintergrunde die Mauer der Klosterkirche. Rechts der Eingang in das Kloster. Links Ausgang einer Straße. Es ist dunkle Nacht vor Sonnenaufgang. Aus den erleuchteten Kirchenfenstern fällt ein Lichtschein. Man hört leise Orgelmusik und Gesang der Frühmesse aus der Kirche. Auf der untersten Stufeder Kirchentreppe liegt in Bettlerkleidung Lucian. Sein Körper liegt im dunklen. Nur das dem Fenster entgegengereckte Gesicht ist beleuchtet. Er schläft.

Der Vorhang geht während der Fer-
mate in die Höhe.

Str.

Sehr mäßig bewegt

ff *pp* *p* *cresc.* *poco f*

(Orgel hinter d. Scene)

Sopr. 1. 2. *p* *f* *p*
 Nonnen (hinter der Scene) Lau - da - mus te, glo - ri - fi - ca - mus
 Alt 1. 2. *p* *f* *p*

Non. *f* *dim.* *p* *ff*
 te et a - do - ra - mus te domi - num. Glo -
f *dim.* *p* *ff*

Non. *mf* *p* *dim.* te
 ri - fi - ca - mus te, lau - da - mus te et be - ne - di - ci - mus te
mf *p* *dim.*
 (zus.)

so-lem do-mi - num.
do - mi - num.

Non.

p *cresc.* *poco f*

(Nach einer Weile wälzt er sich im Schlafe. Sein Gesicht

3

Wieder lebhaft

dim. *ff* *pp* *p* *f* *p* *f* *p*

verschwindet im Dunkel.)

4 Tromp. *p*

p *f* *p* *f* *p*

p cresc. f mf

f mf f molto cresc.

Breit, langsamer
Lucian (im Traum)

Lebhaft
(Er wälzt sich wieder

Marei - ke! Marei - ke!

f ffpp p ffpp p ff pp

das Gesicht ins Licht.)

f p f p f

(Er hebt im Traume sehnsüchtig die Arme dem Lichte entgegen)

3
p cresc. f p cresc.
mf p cresc. 5 f p cresc. f p
cresc. -
tenuto

Sehr zurückhaltend

Lucian

col 8va... Ma-ri - - a, o Ma-
ffpp

Wieder lebhaft

Luc.

ri - - a, ver - laß mich nicht!
cresc. ffp molto cresc.

(Er sinkt wieder ins Dunkel zurück.)

6 ff dim.

dim. mf dim. p

7 pp p dim. pp

pp

Aus der Straße von links kommen mit einer Laterne ein alter Bettler, ein junger Bettler und eine Bettlerin. Sie schicken

Mäßig

una corda pp

sich an, sich auf der Treppe vor der Kirche zu lagern. Der alte Bettler stößt an Lucian.

acceler.

poco cresc.

Der alte Bettler

a tempo

(Er leuchtet Lucian mit der Laterne ins Gesicht)

Wer liegt da auf meinem Platz? Ein Fremder? Das

a tempo

mf

pp

(stößt Lucian mit dem Fuße)

Langsam

D.a.
Bttr.

fehlt uns noch. He, Du!? Was suchst Du hier?

p

cresc.

molto acceler.

f

espr.

tre corde p

Lucian (halb im Schlaf)

Laßt mich in Frie - den! Laßt mich ster - - ben!

più p

pp

Bewegter
Der junge Bettler

So stirb wo an-ders! He, hörst Du?!

Musical score for 'Der junge Bettler' in 4/4 time. The vocal line is on a single staff. The piano accompaniment consists of two staves. Dynamics include *sf*, *p*, *cresc.*, and *f*. There are slurs and accents throughout the piece.

Zurückhaltend Lucian (erwachend) Wie zuvor

Wo bin ich? Der alte Bettler
Auf mei-nem Platz, das ist ge-

Musical score for 'Lucian (erwachend)' in 4/4 time. The vocal line is on a single staff. The piano accompaniment consists of two staves. Dynamics include *dim.* and *p*. There is a *tremolo* marking in the piano part. The tempo is marked 'Zurückhaltend'.

Bettlerin

D.a.
Bttr.

Ach, er scheint e - lend, der
wiß. Pack Dich, woher Du kamst.

Musical score for 'Bettlerin' in 4/4 time. The vocal line is on a single staff. The piano accompaniment consists of two staves. Dynamics include *p*, *cresc.*, and *mf*. There are triplets and accents. A circled number '9' is in the piano part.

Langsam

Bttn.

Ar - me. Lucian (um sich blickend) (zum Alten)
E - lend - das bin ich - ja - Ist hier - Dein Platz?

Musical score for 'Langsam' in 4/4 time. The vocal line is on a single staff. The piano accompaniment consists of two staves. Dynamics include *f*, *p*, *molto cresc.*, *ff*, and *p*. The tempo is marked 'Langsam'.

(er steht auf)

Luc. 

Nimm ihn! Doch dort laßt mich sit-zen. Ich bin nicht ge-kom-men zu bet-teln. Doch

Steigern

Luc. 

muß ich hier sein. Hier ist die Ruh

Sehr beschleunigend

Luc. 

für mich. Es hat mich ge - trie - ben, es hat mich ge -

Luc. zo - gen, ich weiß nicht, was, _____ zu diesen Mau-ern. Hier laßt mich

Mäßiger

Luc. ster - - ben.
Der alte Bettler (sich niederlegend) b

Dort magst Du hok-ken, wenn es dem Dirck ge-

11

Bettlerin (desgleichen)

Der junge Bettler (desgleichen) Meinethalben.
Wer bist Du denn, Alter? Von wannen fällt.

D.a. Bttr.

acceler. a tempo

p cresc. f

Langsamer

Btt. kommst Du?

Lucian (sich setzend)
Habt Dank, habt Dank, mit-lei - di-ge Her-zen.

acceler.
p cresc. *f* *pp*

Noch langsamer

Luc. Wer ich bin, woher ich komme... ich will euch zum Dank, eh' der Tod mich anrührt,

(12)

pp *pp*

(Während die drei an ihn heranrücken und er mit einer beschreibenden Gebärde zu erzählen anhebt, verdunkelt sich die Bühne.)

Luc. meine Geschichte er - zäh-len. Wollt ihr sie hö-ren? Rückt heran!

pp

Erster Akt

Frisch bewegt

ff

Red. *

Die Bühne wird wieder hell.
Mareikens Haus in Antwerpen. Großes Gemach. Fast zu ebener Erde. Im Hintergrund eine Reihe gotischer Bogenfenster. In der Mitte eine Tür, die auf einen überwölbten Altan führt. Durch Fenster und Tür sieht man auf einen Platz mit Häusern im Hintergrund. Links ganz im Vordergrund ein sehr großer schwerer Tisch mit Stüh-

len, Sesseln und dgl. Rechts ein großer Kamin. Links vorne noch eine und rechts noch zwei Türen. Im Hintergrund rechts ein Tisch oder sonstiges Möbel mit einer himmelblauen großen Brokatdecke.

Mareike, Arnaut, Merten, Henk, Zechgenossen. Ein Mädchen. Mädchen, Musikanten. Ein Gelage findet statt. Die Zechgenossen sitzen teils am Tisch, teils bewegen sie sich im Zimmer umher. In der Mitte der Bühne im Vordergrund Arnaut und Evert. Sie tragen Mareike in der „goldenen Kutsche“ und schwingen sie im Takt der Musik. Einige andere Gesellen hinter ihnen stampfen gleichfalls im Takt der Musik.

ff

Evert (Mareike auf den Boden setzend)

Hei-ßa, Ma - rei-ke, nun tan-ze uns eins,

Arnaut

Hei-ßa, Ma - rei-ke, nun tan-ze uns eins,

p

Red. *

Ev. Teu-fel der Lust zu den Teu-feln des Weins! Ei, Sa-tan, was wä-re die

Arn. Teu-fel der Lust zu den Teu-feln des Weins! Ei, Sa-tan, was wä-re die

Ev. Welt oh-ne dich, ich gin-ge zum Kreuz-weg und häng-te mich.

Arn. Welt oh-ne dich, ich gin-ge zum Kreuz-weg und häng-te mich.

Ten. Gesellen Hei,

Baß

Ges. Jung-fer, ja Jung-fer, nun tan-ze uns eins, Teu-fel der Lust zu den

14

ff

Mareike (lachend und sich schüttelnd)

Ges. Tan - - zen! Ja, -
 Teu-feln des Weins.

15 *con grazia*
p

Mar. tan - - zen will ich euch gern. Doch wer spielt mir auf von den

l.H. *3* *3*

Mar. e - - deln Herrn?
 Evert
 Ar - naut soll spie - len.

Ten. *f*
 Gesellen Ja, frei - lich, Ge-
 Baß *f*

dimin. *3* *espr.*
p

Arnaut (geziert)

Ich Lieb - ster?

Merten

Al - berner Fant!

18

l.H.

piùp

>l.H.

Ten. Einzelne

Andere

Gesellen Frei-lich doch, spie - le! Und nicht zu lei - se.

Baß Einzelne

p

Arnaut (nimmt die Laute) Etwas zurückhaltend

Nun gut!

Baß Andere

Ges.

Und nicht zu lang - sam.

mp

dim.

(Er präludiert eine Tanzmelodie. Mareike macht einige Tanzschritte. Gesellen klopfen den Takt mit.)

Langsamer

Arn.

Die Wei - se?

(19) *dolce ed espressivo*

p

(Er hält im Präludieren inne, eine Pause entsteht.)

(Mareike nickt)

Nun Ruh' im Krei - se!

Ten. *f*

Gesellen Gut so, auf so!

Baß *f*

espr.

p

Dann hebt Arnaut zu singen an, ganz verändert, grotesk kläglich)

Ziemlich langsam

Arn.

Ma-rei-ke, meines Herzens Glück, ich möcht' in deinen

accelerando

cresc. - - - *f*

p

Red. * Red. * Red. * Red.

Arn.

Schoß hin-ein. Ma - ri - a, sü - ße Mut - ter mein, ich möcht' in dei - nen Schoß zurück.

20

* Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

Rascher
Mareike (hält unwillig im Tanzen inne, zu Arnaut)

Das ist kei - ne Wei - se zum Tanz, du Narr!

Ten.

Gesellen Baß Und witz - los ganz.

Ei - ne häß - li - che Weis'!

Rascher

f *dim.* *p cresc.* *f*

Arnaut

Nicht zum Tan - zen, und häß - lich, doch ist sie wahr.

Merten

Ver - schon uns mit sol - chen

p cresc. *f* *p cresc.* *f* *f* *p*

Arn. *Ha ha ha ha! — Was wollt ihr denn ha-ben?!*

Mert. *Af - fen - ga - ben.*

(21)

dim. p

(Er präludivert eine Tanzmelodie)
Lebhaft

Arn. *So — paßt bes - ser das den Her-ren*

ff mf p

(Er spielt und singt) **Etwas mäßiger**

Arn. *Kna - ben? Ein Jüng-fer - lein — gar fromm und*

p

Arn. *fein, das woll-te nicht zu — Tanz und Reihn, es war so zipp — und*

(22)

Arn.

zag, es ging bei Nacht so wie bei Tag al - lei - ne, ach!

The first system consists of an arpeggiated bass line (labeled 'Arn.') and a piano accompaniment. The bass line is in a minor key and features a steady eighth-note pattern. The piano accompaniment includes chords and melodic lines in both hands, with a dynamic marking of *p* (piano) at the end.

(Mareike tanzt gehalten)

Arn.

Mein Jüng-fer-lein, traun, was tust Du so schau: jahr - aus und jahr -

The second system features an arpeggiated bass line (labeled 'Arn.') and piano accompaniment. The bass line has a more varied rhythmic pattern. The piano accompaniment is characterized by block chords in the right hand and a steady bass line in the left hand, with a dynamic marking of *p*.

Arn.

ein, rings tanzt es zu zwein, im Sommer im Klee, im Win-ter im Schnee, im

(23)

The third system continues with an arpeggiated bass line (labeled 'Arn.') and piano accompaniment. A circled number '23' is placed above the piano part. The piano accompaniment consists of block chords in both hands, with a dynamic marking of *p*.

(Mareike hört zu tanzen auf)

Arn.

Stroh und im Strauch so tan - ze Du auch. Jahr - aus, jahr - -

The fourth system features an arpeggiated bass line (labeled 'Arn.') and piano accompaniment. The piano accompaniment includes melodic lines in the right hand and block chords in the left hand, with dynamic markings of *p* and *pp* (pianissimo).

Arn. 
 ein al - - lein sein ist Pein. Kam just des

Arn. 
 Wegs ein Tän - zer - - lein, da ward ihr Her - - ze

Arn. 
 schwach, „komm mit zum Hag, zum Tanz,“ er sprach „zu

(Mädchen und einige Musikanten)

schaun durch die Türe links herein. Die Musikanten bleiben im Hintergrund stehen. Die Mädchen setzen sich zwischen

Evert 
 Ah, ah, noch Mä - del. (Mareike tanzt wieder)

Arn. 
 zwei - en, ach!“ Mein Jüng - fer - lein,

die Gesellen an den Tisch.)

Arn. traun, was tust Du da schau, wald - aus und wald - ein, — da
 Ten. Einige Andere
 Gesellen Im - mer her - ein! Singt mit, fällt
 Bass Einige Andere
 Und Mu - si - kan - ten!

Arn. tanzt es zu zwein, zwei Reh - lein im Klee, zwei Her - me - lein im Schnee, zwei
 Ges. ein! — Zwei Reh - lein im Klee, Alle zwei
 Alle zwei Her - me - lein im Schnee, zwei

(26)

Arn. Häs - lein im Strauch, so — tan - ze Du auch. Dem
 Mädchen Sopr.u.Alt So — tan - ze Du auch.
 Ges. Häs - lein im Strauch.

(Aufhören des Tanzes)

non legato

Arn. *p.* **(27)** Jüngfer - lein der Tanz so fein ge - fiel, es sprach: „ich

Arn. war al - - lein so lang bei Nacht und Tag, jetzt **(28)**

Arn. hol ichs ein und tan - ze nach in Reihen, ach:

(Einige Gesellen sind aufgestanden, haben Mädchen ergriffen und tanzen mit. Mareike springt unter Beifallsjubil auf den

Tisch und tanzt dort weiter. Schließlich singen und tanzen alle mit.)

Arn. *p.* Mädchen Mein Jüng - fer - lein, traun, was tust Du nun schau: tag -
 Mein Jüng - fer - lein, traun, was tust Du nun schau: tag -
 Gesellen Mein Jüng - fer - lein, traun, was tust Du nun schau: tag -

(29) *pp.* *l. H.*

Arn. aus und nacht-ein, — rings tanzt es in Reihn mit Hänslin im Klee, mit

Mäd. aus und nacht-ein, — rings tanzt es in Reihn mit Hänslin im Klee, mit

Ges. aus und nacht-ein, — rings tanzt es in Reihn mit Hänslin im Klee, mit

Arn. Mer - ten im Schnee, mit Rit-ter und Gauch, da tanzst Du nun auch.

Mäd. Mer - ten im Schnee, mit Rit-ter und Gauch, da tanzst Du nun auch.

Ges. Mer - ten im Schnee, mit Rit-ter und Gauch, da tanzst Du nun auch.

(30)

(Nach Beendigung des Tanzes eilen alle an den Tisch, setzen sich nieder, schenken ein, trinken u. s. w.
Evert Marten hebt Mareiken herunter und setzt sie auf den Tisch, stößt mit ihr an.)

Mäd. Gut gemacht, Ar - naut, und bes - ser, Ma - rei!
Mädchen (Sopr. u. Alt)
Das war ein Tänzchen.

Mäd. Heis - sa juch - hei! Ja,
Gesellen (Baß) (aufstehend)
Kommt, (31) gehn wir jetzt ein - mal dort hin - ü - ber.

Arnaut tritt aus dem Hintergrunde an die (desgleichen)

mit Merten sprechende, noch auf dem Tische sitzende Mareike heran.)

Evert
Ich muß noch sau - fen. Arnaut (intoniert sentimental)
Ma -
Mäd. wandeln wir doch ein we - nig, Lie - ber!
(Einige) (Alle)
Gesellen Ich auch, schenk her!
(Einige) (Alle)

(Einige Gesellen und Mädchen gehen in das Nebenzimmer durch die Türe rechts vorne, andere wandeln an den Wänden entlang, schauen sich die Bilder und Kunstgegenstände an, wieder andere bleiben sitzen und trinken.)

Langsam Mareike Beschleunigend

Ach, laß das dumme Zeug doch! (Arnaut achselzuckend rechts ab)

rei-ke, meines Herzens Glück --

Arn.

Merten

Wie lebst Du nun mit dem

Langsam Beschleunigend

Langsamer, aber immer fließend

Mareike

Ich danke ihm viel. War doch ei-ne ein-fa-che

Lum-pen, Marei-ke?

Mert.

32

cresc. fp

Bauerndirn. Er erst richte-te mir das Hirn, gab meinem Le-ben Schwung und Ziel,

Mar.

etwas zurück-

Mar. 

33 lehrte mich Künste und Bildung verstehn, klug in der großen Welt umgehn, und fein ge-

haltend

Beschleunigend

Mar. 

nie - - - - - Ben.
Merten
Doch jetzt? Als Lohn wirst Du ihn nicht

mf dim.
p

Wie zuvor

Mar. 

Er ist mir be - quem. Für den Kehrriht der Nacht und des
los. Das kommt da - von!

34 *fp* *C.H.*

(dreht ihm den Rücken)

Mar. Tags ein Ge-fäß. Ach laß—

Mert. Und doch ei-neMacht ü-ber Dich und Dein Le-ben!

(sich wieder umwendend)

Mar. (35) *espr.* Wollt doch alle selbst noch minder mir ge-ben, als er mir gibt. Habt mich und

Sehr mäßig

Mar. pfeift dann, wie ich fal-le. (36) Der, den ich vielleicht wahrhaftig geliebt

Mar. wußt nicht, sollt er Gott oder mich mehr lieben. Hat sich schließlich dem Himmel verschrieben. Lief mir als

Mar. Hei-li-genspieler da-von, — glaub-te sich da-bei sü - ße-ren Lohn. — Nun

Wie zuvor (*fließend*)

Mar. ist es mir gleich, meiner Seel' und Ehr! Und kä-me der Bö - se sel-ber da - her.

Mar. Hätt' er nur ein ar-tig Be-tragen und woll-te nicht Geld und Ver-gnügen versa-gen,

(37)

Beschleunigend

Mar. er soll mich ha - - - - - ben, wie's ihm be-

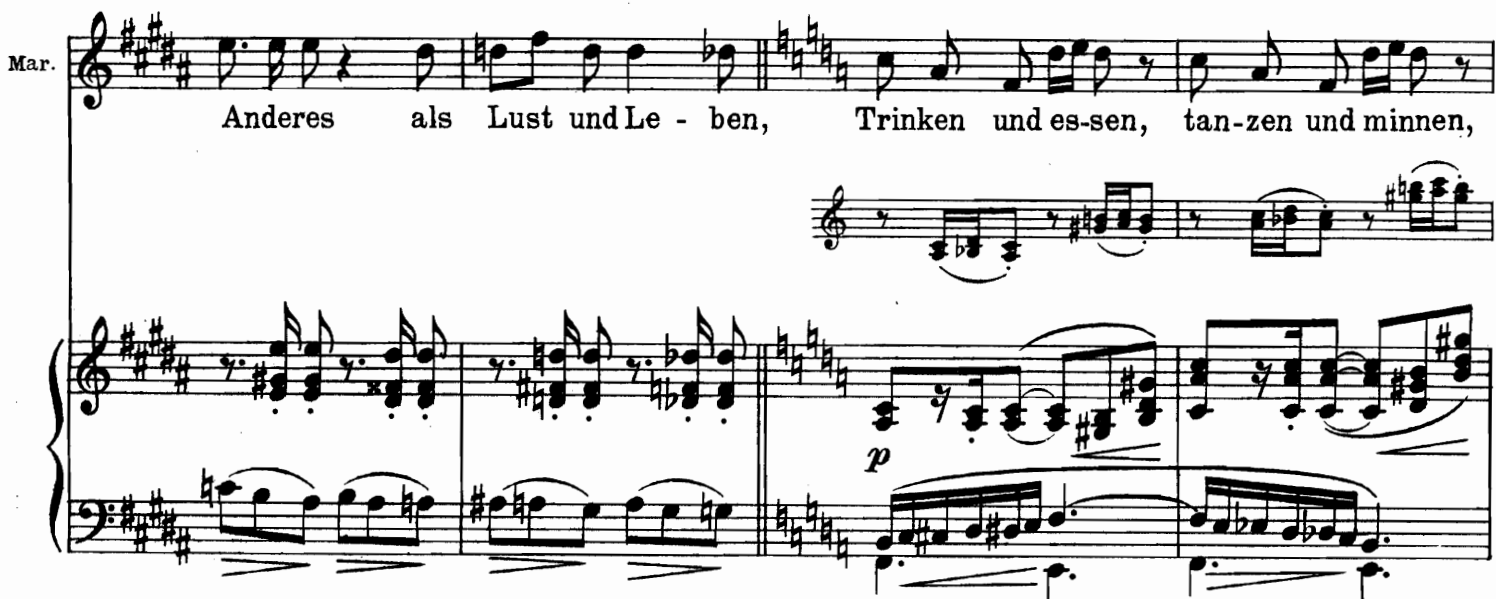
Sehr lebhaft (Sie springt auf, schlägt mit der Hand auf den Tisch)

Mar. 

liebt. Ja, Teu-fel, er gibt das

Mar. 

Glei-che doch mir, was ich ihm kann ge-ben. Nichts

Mar. 

Anderes als Lust und Le-ben, Trinken und es-sen, tan-zen und minnen,

Mar. schla-fend ver-gessen und wie-der be-gin-nen. Nichts durch der Ta-ge und

cresc.

pp *cresc.*

Mar. Näch - te Tausch als un - - - end - li-chen Sin - nen - rausch! _____ (Sie ergreift

ff

riten. 39 *a tempo*

einen Becher und trinkt ihn mit einem Zug leer, dreht sich dann und tänzelt pfeifend links ab. Merten ihr nach.)

ff

3 3 3 3

Mäßig bewegt

Das Mädchen (hinausdeutend)

(Andere kom-

Schau nur da! Was das heißen mag? So viel Volks da!

Evert

Morgenist

acceler. (Während des letzten ist eines der Paare aus dem Nebenzimmer zurückgekommen und bleibt an einem Fenster im Hintergrunde stehen.)

Mäßig bewegt

pp

men auf ihren Ruf hinzu, auch vom Tisch stehen einige auf und gehen ans Fenster)

Ev. Umgangstag. Die Hei-li-genspieler zie-hen ein.

Henk

Freilich! Sie nahmen Quar-

Henk tier für heu-te. Und wißt ihr, wer heu-er mit kommt? Lu - - kas der

40 *poco espr.*

poco cresc.

(Nach und nach sind fast alle ans Fenster getreten. Arnaut kommt zurück mit der Laute und stellt sich nicht weit

Henk

Gel - der, der weit - be-rühmte. Ich kenn ihn nicht.

Einige (hinausdeutend) Andere

Mädchen Ist er dabei? Einige Der

Der Gelder?

von Mareikens Platz beobachtend an die Wand.)

Ein Mädchen (hinausdeutend)

Ei, dann wird es schön in diesem Jahre, das Spiel zu sehn. Kennt einer den Gelder von

Mäd. Gelder? Nicht möglich.

Nicht möglich.

Einige

An - gesicht? Einige Andere O schau nur da! Welch selt - sam Ge-

Mäd. Von An - gesicht - nein: Andere Ich nicht.

Ich nicht.

(41)

Ein Mädchen

Mäd. fährt! Was ist das? Ge - sel - le wert, fragt doch! Ich wüß es gar zu

Evert
Ich weiß nicht.

Mäd. gern.

(Er öffnet eine Scheibe und ruft hinaus) (nickt mit dem Kopfe)

Ev. He, Bruder in Chri - sto! Ja, Euch mein ich ja.

Ein Mädchen

(Zu den Umstehenden) Ei - a, was für ein schönes Ge - sicht!

(lacht) Er meint, ich freiß' ihn, so steht er da. Er

42

(hinauswinkend) (auf den Altan deutend)

Ev. traut sich nicht. Kommt nä-her, Freund. Ich möcht' etwas fragen. Kommt dort herauf,

8.....

cresc.

Ev. da könnt ihr mir's sa - gen.

molto cresc.

8.....

43

p molto cresc.

6

(Lucian erscheint draußen auf der Plattform.)

Ev. Was ist das dort für ein seltsamer Wagen?

8.....

ff

ff

6

Ruhiger

Lucian (in die Tür tretend)

Zu die-nen, Ihr Herren. Das ist der Wa-gen, auf dem im Um-gang

44

The first system of the score features a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line begins with a rest, followed by the lyrics 'Zu die-nen, Ihr Herren. Das ist der Wa-gen, auf dem im Um-gang'. The piano accompaniment starts with a circled number '44' and includes a piano dynamic marking 'p'.

Luc. mor-gend das hei - li-ge Spiel hier von statten geht.

Evert

Seht ihr!

Mädchen

Kann in dem

The second system contains three vocal lines and piano accompaniment. The first vocal line, labeled 'Luc.', has the lyrics 'mor-gend das hei - li-ge Spiel hier von statten geht.'. The second vocal line, labeled 'Evert', has the lyrics 'Seht ihr!'. The third vocal line, labeled 'Mädchen', has the lyrics 'Kann in dem'. The piano accompaniment includes a piano dynamic marking 'p'.

Luc. Ir - dische werden von Lai - en ge-spielt,

Mäd. Spiel ein je - der spie-len ?

The third system features two vocal lines and piano accompaniment. The first vocal line, labeled 'Luc.', has the lyrics 'Ir - dische werden von Lai - en ge-spielt,' and includes a triplet of eighth notes. The second vocal line, labeled 'Mäd.', has the lyrics 'Spiel ein je - der spie-len?'. The piano accompaniment includes a piano dynamic marking 'p'.

Luc.  *3* *3*
 Himmlische immer von Brüdern des Ordens der Hei - - li-gen spie - - ler.
 (45) *poco cresc.* *mf* *espr.* *dim.*

Luc.  *3* *3*
 Ar - mut und Keuschheit sind seine Gebo - te, und vor jeg - lichem Spie - le müssen sie
p *più p*

Luc.  *Ein wenig beschleunigend*
 neu — be - schwö - ren werden.
Mädchen
 Und Ihr? Seid Ihr ein Hei - ligenspie - ler?
pp

Luc. Ist euch der Na-me be - kannt. Lu - kas der Gel - der?

46

pp

Henk Es kennt ihn die gan - - ze Gesellen Sein Ruhm füllt das gan - ze Land.

Frei-lich!

cresc. *p* *cresc.*

Luc. Wie zuvor (allgemeines Staunen) Lu - kas der Gel - der bin ich.

Henk Welt.

poco rit. *ff* *pp* *p*

47

Evert

Ach! Welche Eh - re. In unsrem Krei - se seid will-kom - men, Lu - kas,
Mädchen
Wie schön er ist!

Lucian (Tritt aus dem Hintergrund vor. Die ganze Gruppe kommt dem Tische näher)
Durch Wein würd' ich schon un - rein. Dochein Krug
Ev. darf ich zutrinken Euch...
Mäd. Was, so ge - nau!!

(Er erblickt Mareike, die im gleichen Augenblick mit Merten von links wieder eintritt.) **Lebhaft** (Er taumelt, stößt halblaut hervor)
Luc. Was - sers.... Wer

Harfen *p*

Mareike (hat ihn im gleichen Augenblick gesehen, starrt ihn an, Merten am Arm fassend.)

Lie - ber, der Frem - de da . . . wo kommt er her?

Luc. ist die Frau?

Evert (zu Lucian)
Nun, was

etc.

Detailed description: This system contains the first vocal entries. Mareike's line is in the top staff, Lucian's in the second, and Evert's in the third. The piano accompaniment is shown in two staves at the bottom. The key signature has three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 3/4. There are various musical notations including slurs, ties, and triplets.

Ein Mädchen (zu Lucian)
Was macht Euch Beschwer?

Ev. ist Euch?

Merten (zu Mareike)
Was weiß ich? Hab ihn nie ge - seh'n — ein Hei - li - genspie - ler.

48

Detailed description: This system continues the musical scene. It features vocal lines for Lucian (top), Evert (middle), and Merten (bottom). The piano accompaniment continues in two staves. A circled number '48' is placed above the piano part. The musical notation includes slurs, ties, and triplets, consistent with the first system.

Lucian (schnell)

(kehrt sich kurz um und stürzt hinaus)

Ich will gehn. Dank Euch, Herren.

Mädchen
Welch nár-rischer Tropf!

Gesellen Welch nár-rischer Tropf!

senza cresc. *f* *p* *f*

Sehr bewegt

Mareike hat Lucian eine kurze Weile nachgestarrt. Läßt sich in ihren Stuhl zurückfallen und blickt in tiefes Nachdenken versunken vor sich hin.)

Evert (zu Mareike tretend)

Mä-del, was läßt Du so hängen den
zurückhaltend

ff *ff* *p*

Sehr lebhaft

Ev. Kopf? Auf doch, trin-ken und lus-tig sein.

(49)

p *p*

Mädchen

Lus - tig. Wein!

Gesellen Recht so, (hinzutretend) lus - tig. Wein her, Wein! (Sie schenken ein, trinken, u.s.w.)

Recht so, lus - tig.

Leidenschaftlich
Mareike (für sich aus ihren Gedanken)

Ich muß ihn wieder-sehn.

Wieder sehr lebhaft Mädchen (Einige) (Andere) (Andere)

Auch mir! Auch mir! Auch mir!

Gesellen Bru - der, schenk ein.

Wohl - sein!

50

Leidenschaftlich

Mäd. Wohl - sein! Wohl - sein!

Ges. Wohl - sein! Wohl - sein!

Leidenschaftlich

Mareike (wie zuvor)

Sehr lebhaft

Ges. Es läßt mir kei-ne Ruh

Auf, Mu - si -

riten.

51

Sehr lebhaft

Mädchen

Ges. Und ein Tänz - - chen noch! Mu - sik!

kan - ten! Ein Tänz - chen! Was säumt ihr

crescendo

Mäd. *p* *cresc.*
Fie - del und Flö - te und Trom - mel vor - an! —

Ges. *p* *cresc.*
noch? Fie - del und Flö - te und Trom - mel vor - an! —

Mäd. *f*
Auf, ihr Tän - zer, der Rei - gen hebt an. —

Ges. *f*
Auf, ihr Tän - zer, der Rei - gen hebt an. —

to cresc. *p* *mol-*

Etwas langsamer

Mäd. *f*
Und

Ges. *f*
Und

(52)

Mäd. wenn wir nur so wei-ter gehn, so kommt ein Wie-der - sehn. (Einige) *p* Denn wer sich ei - nem

Ges. wenn wir nur so wei-ter gehn, so kommt ein Wie-der - sehn. (Einige) *p* Denn wer sich ei - nem

Mareike

Merten (zu Mareike) Mir ist nicht zu Mut e - ben zum

Tan - zen wir eins?

Mäd. Liebsten reiht, der reiht sich auch der Zeit. Gehn wir, Lieb, im Rei - gen,

Ges. Liebsten reiht, der reiht sich auch der Zeit. Gehn wir, Lieb, im Rei - gen,

Mar. Tan - - - zen.

Mer. Nicht?

Mäd. blei-ben doch uns ei - gen.

Ges. blei-ben doch uns ei - gen.

(Geht in den Hintergrund)
molto riten. Viel langsamer (♩ wie ♩ vorher)

Mer. Al - so gut.

Mäd. (im Hintergrund während des Tanzens) *f*
 Vor-wärts gehn o - der rück-wärts gehn,

Ges. *f*
 Vor-wärts gehn o - der rück-wärts gehn,

molto riten. Viel langsamer (♩ wie ♩ vorher)
cresc. *f* *p*

Wie zuvor (♩ = ♩)
 Henk (zu Mareike tretend)

Ma - rei - ke, wollt Ihr nicht

Mäd. Keiner im Reigen darf stil - le stehn.

Ges. Keiner im Reigen darf stil - le stehn.

53

Wie zuvor (♩ = ♩)

f *ff* *pp*

Mäßig (♩ genau wie ♩ vorher) Mareike

Nein, lie-ber Jung. Ich dan - ke Dir.

Henk

tan - zen mit mir?

Mäßig (♩ genau wie ♩ vorher)

pp *p* *molto espr.*

Mar.

doch, willst Du mir ei-nen Ge - fal-len er-zei - gen?

Henk

Was tät ich nicht

mf *p*

Mar.

So hö - re. Du sahst den Fremden,

Henk

ger-ne für Dich, Ma-rei - ke.

mf *l. H.*

Mar.
der ebenhierstand?

Henk
Ge-wiß - lich! Weißt Du nicht,wer das war?

54

Henk
Lu - kas, der Gel - der, der weit-berühmte Hei - li-gen-spie - ler.

Mareike
Das der Gel - der?! Die-ser Fremde war Lu-kas der Gel - - - der?!

Mar. Henk Ich warnicht hier. Doch, sei's wie es
 Frei-lich! Hör-test Du's nicht?

Mar. will, ich bit - te Dich: bring mir den Gel - der hier-her

(55)

Mar. Nimm ei-nen Ge-sel - len mit und bring ihn hierher im Gu-ten o-der mit Zwang.
 Drängend

Henk (ab) Lebhaft (Tanzende im Hintergrunde)
 Ich ei-le, Dir dienlich zu sein. Arnaut (der hinter Mareike gehorcht hat)
 Ei, ei, das

Arn.

dünkt mich ein gu - - ter Plan: das from-me Herrlein soll auch dran glauben.

Mareike

Was geht es Dich an?

Arn.

Frei - lich, ich ha-be Dir nichts zu er-lau - ben. Doch

(56)

Arn.

weißt Du, mich freut ein jeg - licher Mann, der Dir ins Netz geht, und nun ein

Mareike

Dei - ne

Arn.

Hei-li-gen-spie-ler gar — das ist ein Spaß, so neu wie rar.

(57)

dim. *p*

Mar. Freude ist e - kel.

Arn. Ja, ich bin ein Schwein, doch aus Lie - be, Marei-ke,

Arn. aus Lie - be al - - lein.

Arn. Hab' ich Dich auch schon zu man-chem Tanz, Hab' ich Dich doch nicht wie ich möchte

(58)

Arn. ganz. Ist noch zu viel in Dir frei und rein und je mehr Umtrieb,

Arn.

Gier, Lust und Pein und endlich E - kel, umsomehr mein.

cresc.

f

3

Arn.

Merten (hinzutretend) Da sie mich nicht liebt, wenn sie

Ein saub - - res Ge - schäft!

p

p

3

8

p

l. H.

Arn.

hei - ter und rein, was soll ich ma - chen, ich ar - - mes

8

p

f

p

f

Mareike (verächtlich lachend)

Ha, ha, das mit dem Schwein ist nicht

Arn.

Schwein.

59

f

p

3

3

3

Mar. schlecht. Was ficht's Dich an! (schnell, lauernd)

Arn. Da hast Du

Ziemlich bewegt

(Der Reigen der anderen ist zu Ende, sie kommen paarweise wieder an den Tisch im Vordergrund)

Arn. recht.

Tenor
Gesellen Nun wie-der ei-nen fri - schen Trunk! Wein nach dem Sprung. Nach dem

Baß
Wein nach dem

Ziemlich bewegt.

Espr.

Evert (zu Mareike)

Was, — Mädels, noch im-mer so fad.

Ges. Wein wieder Sprung.

Sprung. Nach dem Wein wieder Sprung.

60

Ev. *mf* (zu Mareike) *cresc.* Frei-lich, jetzt
 Mädchen Gar-nicht ge - tanzt, das ist Ver - - rat. *cresc.*
 Alt Gar - nicht ge - tanzt, das ist Ver - rat. *cresc.*

61 *f* *con Ped.*

Ev. tanzt Ma - rei - ke uns eins. Tenor
 Gesellen Baß Gei-ster der Lust zu den Gei- stern des

Sehr bewegt

Mareike (steht auf, wendet ihm den Rücken)

Ev. Ich mag nicht tanzen, laßt mich in Ruh! (faßt sie um die Hüften)
 Ei,
 Ges. Weins.

Sehr bewegt

ff *f dim.* *etwas*

(stößt ihn grob zurück)

Mar.  **Laß mich!**

Ev.  Täub - chen, was ist denn in Dich ge - fah - ren?

nachlassend  *ff* *acceler.* *p* *l. H.*

Bewegt

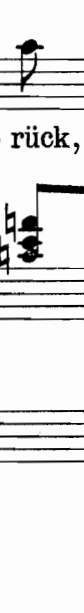
Ev.  Teufel, welch grob Gebahren! Was fällt denn Dir ein, Du Hure, Du! Daß ich Dich!

ff *l. H.* **62** *ff* *ff* *pp* *molto cresc.*

(Er will ihr zu)

Leibe, Merten springt dazwischen)

Merten

 Hund Du, nimmst Du zu - rück, was Du da

molto dim. *pp*

Evert
Hund? Zieh' Du!

Armant
Was? He! E - vert!

Mer. (Sie fechten)
aus gespienwider sie? Zieh!...

Detailed description: This system contains the first vocal entries. Evert (soprano) sings 'Hund? Zieh' Du!'. Armant (bass) sings 'Was? He! E - vert!'. Mer. (bass) has a recitative line with '(Sie fechten)' and 'aus gespienwider sie? Zieh!...'. The piano accompaniment features a complex texture with triplets and sixteenth-note patterns in both hands.

(getroffen)

Mer. Ah, zu Hil - fe mir!

Mädchen (fliehen)
We - he, er fällt!

Gesellen (sie wollen zuspringen)
Ru - he doch. (fliehend) Fort, fort von hier!

Baß Fort, fort von

Detailed description: This system continues the scene. Mer. (bass) sings 'Ah, zu Hil - fe mir!' after being '(getroffen)'. The Mädchen (soprano) sings 'We - he, er fällt!' while '(fliehen)'. The Gesellen (bass) sing 'Ru - he doch. (fliehend) Fort, fort von hier!'. The Baß (bass) sings 'Fort, fort von'. The piano accompaniment includes dynamic markings like 'ff' and 'pp', and a 'Red.' (Reduction) section at the end.

(Merten wird halb ohnmächtig von zwei Gesellen zu einem Stuhl geleitet)

Mareike (bei Merten)

Der gu-te Merten!

Arnaut (bei Merten)

Der hat einstwei-len ge - nug.

Ein Geselle

Lauft und hal-tet die Wei-ber in Fug, daß sie nicht schwatzen.

Ges. hier!

(Sie wendet sich kurz um und wirft sich, ohne sich weiter um die anderen

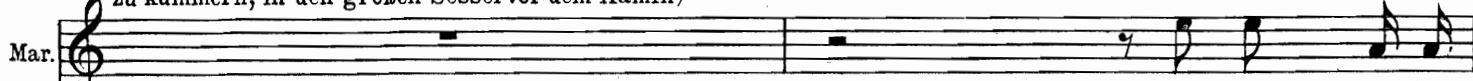
Mar. Ach, was ich mich scher' ei-ner we-ni-ger o-der mehr.


Evert (auf Merten und dann auf die Türe vorne links deutend)


Hier hinaus ihr und

63

zu kümmern, in den großen Sessel vor dem Kamin)

Mar.  Leb wohl, al-ter

Ev.  hin-ten her-um ü-ber die Gracht. Lebt wohl, Ihr zwei! *(zu Arnaut und Mareike)* *(Merten wird links abgeführt. Evert ab durch die Tür vorne links)*



Mäßig

Mar.  Evert, und gu-tes Glück!_

Arnaut *(ihm nachsehend)*  Wird schon ruhig und gut ver-gehn und man den E-vert

Mäßig



Arn.  bald wie-der-sehn. *poco rit.* Ging es doch gleich mit zehndern schon. **Heftig drängend**

64  *poco rit.* **ff** *dim.* *p*

Mareike (für sich, aus ihren Gedanken) **Lebhaft**

Wo bleibt er nur?

(wendet sich plötzlich Mareike zu)

Mein Liebchen, ich hab' ihn wohl er-kannt.

(auffahrend)

Wen?

Nun, Lu - - - cian von Gel - der-land, das

65

Lieb Deiner Ju-gend, das Dich verschmäh - te und sich den Hei - - - li-gen-

legato

cresc.

f

(mit unterdrückter Wut, ganz nahe bei ihr)

Arn. *p* Sehr

spie - lern ver - band, den Frem - - den, nach dem Du Henk ge - sandt.

drängend (*acceler.*)

Mareike

Wußtest Du je, Ar - naut, daß Lu - kas der Gel - der, der gro - ße, mein Spiel - ge - -

Wie zuvor

Mar. fährt Lu - cian war?

Arnaut Bis heu - te nicht! Doch ist es nicht so?

Mar. War - um auch nicht?

Arn. Du sandtest nach ihm? Frei - lich!

66

Arn. *(sich ihr nähernd)*

Dochgleich ist er hier. — Ei — Du Ge - lieb - te mein, — sa -

Arn. *riten.*

- - ge mir: soll au-ßer Hau-se ich schla-fen die - - - se Nacht? —

zurückhaltend

a tempo
Marelke

Wie's Dir be-lobt.

Arn. Dei-ner Rei - ze Macht — wird er — er - lie - - - - gen

a tempo (67) *f* *p* *cresc.*

Mar. *(unwillig)*

Laß mich in Ruh!

Arn. si - cher-lich, jetzt, da Du reif und reich. —

f *p* *dim.*

Langsamer

(Er zuckt die Achseln)

Arn.

Im-merhin will ich die Fen - ster - lä - denschließen.

pp usw.

Detailed description: This system contains the first vocal line and its piano accompaniment. The vocal line is in bass clef with a 7/8 time signature. It begins with a rest, followed by a triplet of eighth notes (F#, G, A) and another triplet (B, C, D). The piano accompaniment consists of a right hand with arpeggiated chords and a left hand with block chords. Dynamics include *pp* and *usw.* (and so on).

Arn.

(Er geht ganz

Da kann man einan - der be - que - merge - nie - ßen. Und es dun - kelt schon.

Detailed description: This system contains the second vocal line and its piano accompaniment. The vocal line continues in bass clef with a 7/8 time signature. It features a triplet of eighth notes (B, C, D) and another triplet (E, F, G). The piano accompaniment continues with arpeggiated chords in the right hand and block chords in the left hand. Dynamics include *pp*.

in den Hintergrund an die Fenster. Während er langsam die Läden schließt, wodurch sich die Bühne allmählich verdun-

(68)

Detailed description: This system shows the continuation of the piano accompaniment. It features a right hand with arpeggiated chords and a left hand with block chords. The time signature remains 7/8. A circled number '68' is placed at the beginning of the system.

kelt, nimmt Mareike aus ihren Gedanken heraus von ungefähr die Laute, die am Kamin lehnt. Sie spielt und singt

Detailed description: This system shows the continuation of the piano accompaniment. It features a right hand with arpeggiated chords and a left hand with block chords. The time signature changes to 4/4 at the end of the system.

im Volksliedton. Arnaut langsam ab.)

etwas zurückhaltend

69

pp *dim.*

Langsam
Mareike

An dem er-sten Früh-lings - ta - - - ge

smorz. *pp*

Mar. ging ich in dem käh--len Ha - - - ge. Re-gen lö-ste

pp

Mar. trä-nen-mild das er-wa-chen-de Ge-fild. (70) Ach, die Trop-fen,

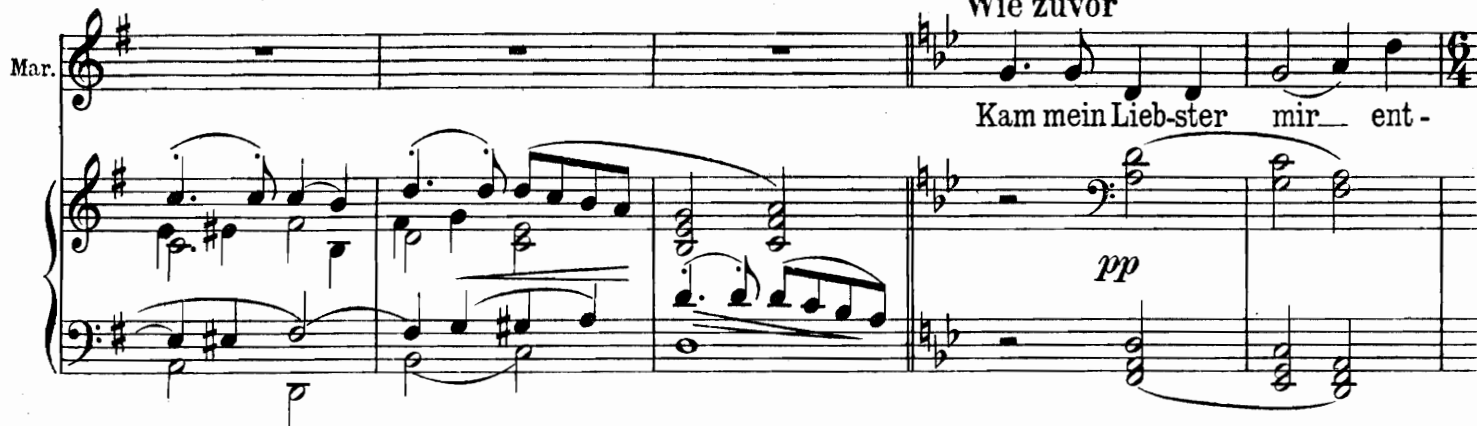
Etwas fließender

pp

Mar. ach, im Wind al-le längst zer-srun-gen sind.

p

Wie zuvor

Mar.  Kam mein Lieb-ster mir ent-

pp

Mar.  ge - - - gen. Oh, da blüh-ten al - ler- - we - -

Mar.  gen - un - ter sei - ner Küs - se Hauch

poco cresc.

(Sie verstummt, seufzt tief, lehnt den Kopf wie schlafend an den Sessel. Die Bühne ist ganz dunkel geworden.)

Mar.  **71** *molto espr.* *pp* *espr.*

Im Hintergrund tut sich eine neue, kleinere Bühne auf)

 *cresc.* *dim.*

Ballet und Pantomime

Die Scene wird begrenzt von einer im Halbkreis laufenden hohen, beschnittenen Hecke, als befände man sich im Innern eines Rondells in einem Architektur-Garten. In der Mitte, dicht vor der Hecke, ein dicker Baumstamm mit breiter Krone, und einem Heiligenbilde, den obersten Richter wie im Wagenspiele, darstellend. Vor dem Baum eine Sitzbank. Links von dem Baumstamm ein Durchbruch durch die Hecke, durch den man wie von einem hohen Berg auf eine Landschaft, Türme einer Stadt u.s.w. in der Ferne blickt. Wenn die Scene sich erhellt, steht in der Mitte des Rondells **Arnaut**, ähnlich wie sonst gekleidet, doch mit einer Kapuze mit zwei kleinen Hörnern.

Langsam beginnend

Er winkt. Von beiden Seiten kommen Genien der Lust, sehr anmutig, doch durch kleine Hörner als Sendboten
Ziemlich lebhaft

der Hölle gekennzeichnet. Sie tanzen ein kurzes Ballet.

8

cresc.

8

73

Arnaut blickt plötzlich aufmerksam nach rechts, winkt den Genien ab und verschwin-

Solovioline

11

molto espr.

etwas zurückhaltend

3

det mit ihnen nach links durch den Durchbruch.

Ruhiger

dim.

tr

p

as.

cresc.

14

acceler.

3

mf

riten.

dim.

Mareike, jugendlicher als in der Handlung, in stilisierter Hirtinnenkleidung, tritt in tiefem Nachdenken, die
Sehr ruhig
mit innigem Ausdruck

p *cresc.* *mf*

Hand auf dem Herzen, herein und bleibt in der Mitte des Rondells sinnend stehn.

dim.

75 Die Genien der Lust kommen wieder, umtanzen sie. Sie sieht ihnen mit Zeichen des Entzückens zu.
Lebhaft

p

usw.

molto espr.

Der Tanz endet mit einem Ringelreihen um Mareike.

Vcell. $\text{b} \text{ } \text{b} \text{ } \text{b} \text{ } \text{b} \text{ } \text{b} \text{ } \text{b}$

(76)

più p

p

molto cresc.

cresc. -

f

dim.

f

dim.

p

usw.

(77)

espressivo

p

6

First system of musical notation. The upper staff contains a melodic line with a *cresc.* (crescendo) marking. The lower staff contains a rhythmic accompaniment of eighth notes. A slur spans across both staves.

Second system of musical notation. The upper staff contains a melodic line with a *dim.* (diminuendo) marking. The lower staff contains a rhythmic accompaniment of eighth notes. A slur spans across both staves.

Third system of musical notation. The upper staff contains a melodic line with a *p* (piano) marking. The lower staff contains a rhythmic accompaniment of eighth notes. A slur spans across both staves.

Fourth system of musical notation. The upper staff contains a melodic line with a circled number 78 and the text "Wie der Reihen sich öffnet und die Genien". The lower staff contains a rhythmic accompaniment of eighth notes. A slur spans across both staves. The marking *p espr.* (piano, esprimo) is present above the lower staff, and *pp* (pianissimo) is below it.

Fifth system of musical notation. The upper staff contains a melodic line with the text "verschwinden" above it. The lower staff contains a rhythmic accompaniment of eighth notes. A slur spans across both staves. The marking *pp* (pianissimo) is present below the lower staff.

kniet neben Mareike mit der Geste einer Liebeserklärung Arnaut. Mareike tritt einen Schritt

Mäßig

79 zurück als sie ihn erblickt, schüttelt den Kopf und hebt ablehnend die Hände. Arnaut macht Gebärden der

ff

Drängend

zurückhaltend

Liebe und des Sichanpreisens. Schließlich steht er auf, bietet Mareike den Arm und führt sie, die halb widerstrebt,

Mäßig

an den Durchbruch durch die Hecke. Er zeigt ihr mit einer großen Gebärde, die Herrlichkeiten der weiten Welt.

Mareike steht einen Augenblick unschlüssig.

80

Dann wendet sie mit einer großen abwehrenden Bewegung Arnaut den Rücken und eilt in die Mitte des Rondells zurück.

(An dem Baumstamm leuchtet das Heiligenbild auf)

Sehr mäßig

Rasch

Arnaut verschwindet durch den Durchbruch hinter der Hecke.

8

81

molto dim.

Mareike steht in Gedanken, wendet wiederholt

Ziemlich langsam

pp

smorz.

p

wartend und horchend den Kopf nach rechts. Dann geht sie,

vom Boden und von der Hecke Blüten pflückend

82

poco cresc.

pp

3

3

und einen Kranz windend umher, nimmt ein Band von ihrem Kleid

Musical score for the first system, featuring piano accompaniment for the lyrics "und einen Kranz windend umher, nimmt ein Band von ihrem Kleid". The score is written in G major and 3/4 time. It consists of two staves: a treble staff with a melodic line and a bass staff with a harmonic accompaniment. The music is characterized by flowing sixteenth-note patterns and sustained chords.

und knüpft es in den Kranz, legt den Kranz auf die Bank *molto espr.*

Musical score for the second system, featuring piano accompaniment for the lyrics "und knüpft es in den Kranz, legt den Kranz auf die Bank". The score continues with piano accompaniment. It includes dynamic markings such as *cresc.*, *f*, and *p*. A circled number "83" is placed above the first staff of this system. The music maintains the flowing sixteenth-note texture.

und tritt beiseite, doch so, daß sie den Zuschauern sichtbar bleibt.

Musical score for the third system, featuring piano accompaniment for the lyrics "und tritt beiseite, doch so, daß sie den Zuschauern sichtbar bleibt". The score continues with piano accompaniment. It includes the dynamic marking *poco cresc.* and features a prominent sixteenth-note melody in the treble staff. The bass staff provides a steady harmonic accompaniment.

Musical score for the fourth system, featuring piano accompaniment. This system is characterized by the use of triplets in both the treble and bass staves. Dynamic markings include *pp* and *p*. The music continues with the same flowing sixteenth-note texture.

Lucian, jugendlicher als in der Handlung, in einem schwarzen
 Fließend

Musical score for the fifth system, featuring piano accompaniment for the lyrics "Lucian, jugendlicher als in der Handlung, in einem schwarzen Fließend". The score begins with a circled number "84". It includes dynamic markings such as *cresc.*, *f*, and *p*. The music features a more active sixteenth-note melody in the treble staff, with trills and triplets in the bass staff.

Gewande, kommt von rechts, setzt sich nachdenkend auf die Bank.

pp

Plötzlich gewahrt er den Kranz, schreckt freudig auf
Immer fließender

p

und führt ihn an die Lippen. Dann blickt er seufzend zum Himmel, das Heiligenbild

85

accelerando

f *p* *cresc.* *f*

leuchtet heller auf. Lucian stößt kopfschüttelnd den Kranz von sich, sinkt in die Knie und betet.

p *a tempo* *p*

Mareike tritt hervor, geht mit Gebärden
Lebhaft

der Liebe und Trauer

auf Lucian zu und rührt ihn an.

Er wendet sich ihr zu, fährt mit der Hand über

ihren Scheitel, deutet kopfschüttelnd auf das Heiligenbild.

Mareikens Liebes

Etwas lebhafter

tr tr#

p

3

gebärden werden dringender, schließlich wirft sie sich an

3

cresc.

seine Brust, klammert sich lebhafter an

89

ff

3

3

ihn.

mf

90 molto accelerando

i.H.

cresc.

1

1

91 Er stößt sie
Etwas breit

sempre cresc. *ff marcato*

von sich, sinkt wieder betend in die Knie und wankt dann ab.

Mareike steht einen Augenblick in der Mitte, schwankend, dann macht sie eine verzweifelte,
Langsam *p espr*

pp

entschiedene Gebärde, stampft mit dem Fuße 92 auf.

Heftig beschleunigend

molto cresc. *ff*

In, diesem Augenblick kommen durch den Durchburen
Lebhaft

p

die Genien, tanzen um Mareike und treiben sie, eine Kette

usw.

hinter ihr bildend, dem Durchbruch zu.
Das Heiligenbild verblaßt.

p *cresc.*

93 *p* *f*

94 *p* *f* *p* *molto cresc.*

In dem Durchbruch erscheint

Arnaut, breitet weit, triumphierend seine Arme aus, geht Mareike entgegen, hebt sie auf und verschwindet mit ihr

95 *ff* *r.H.* *l.H.* *dim.*

durch den Durchbruch. Die Genien hinterdrein, langsam noch tanzend.

96 *ff* *p* *ff* *p*

98 *f* *mf* *dim.* *p*

In dem Grade, in dem die Scene sich jetzt verdunkelt, leuchtet das Heiligenbild auf. Zuletzt ist Sehr mäßig bewegt.

pp

nur noch das Heiligenbild, scharf und klar strahlend, sichtbar.

99

(Durch das Erlöschen des Heiligenbildes wird das Halbdunkel auf der
eigentlichen Bühne wieder sichtbar, man sieht Mareike im Stuhl sitzen,
in einiger Entfernung hinter ihr eine große dunkle Gestalt.)

Frei

Mareike (schreckt aus dem Schläfe auf) (Sie blickt um sich, bemerkt Lucian)

Moderato

Bewegter

(steht auf)

(tut es, die Bühne erhellt sich)

Mar. Ich will Licht machen. Tritt näher, Lucian! Ich wußte nicht, daß Lukas, der

espr.

pp

Wie

Mar. Gel-der, der große Hei - li - genspie - ler, Lucian, mein Ju - gendfreund, sei —

zurückhaltend

(101)

pp *dim.* *mf*

ZUVOR (setzt sich nieder)

Mar. Willst Du Dich nicht setzen? Hast Du mich nicht erkannt vorhin,

Lucian (stehend) Ich danke.

dim. *p* *dim.*

Mar. Lucian?

Luc. Ich ha - be Dich er - kannt. Der vorhin um Dich war, der mit der

pp

Mar.  Ja, es war Ar-


Luc.  Lau-te, war das Ar - naut? Dein Verführer, der Ver-fluch - te?

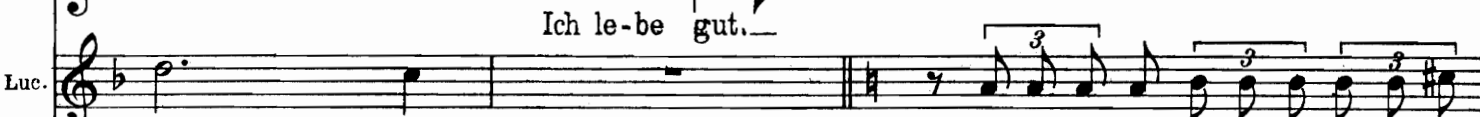
(102) 


Mar.  naut. (im folgenden zunächst ganz priesterlich)

Luc.  So haus't Du immer noch mit ihm? So lebst Du immer noch in



Mar.  Ich le-be gut. **Etwas ruhiger**

Luc.  Sün - - - den? Ich ha-be Dich lan-ge ver-geb-lich ge-



Luc.  sucht, Mari - a. Als Du unser Dorf, Deines O-heims Haus ver - las - sen. Nun



Luc. *da ich seit Jah-ren es auf-ge-ge-ben, Dich zu fin - den und zu ent-*

(103)

cresc. -

Luc. *rei - ßen der Sün - de, läßt mich ein Zu-fall Dich wieder-sehn.*

f dim. p

Bewegter

Luc. *O laß es nicht Zu - - fall, laß es gött-li-che Fü - gung sein. Kehre zu-*

(104)

f p cresc. f p

*ad. **

Moderato

Luc. *rück! Le - be bei Deinem O - heim und suche Ver-*

f dim. pp

*ad. **

Mareike **Wieder bewegt**

Luc. *O Lu-cian, was sprichst Du?*
(erregter)

ge - - - bung durch Bus - - - se. Keh-re zu -

Luc. rück! Keh-re zu - rück!

(105)

f *p* *f* *p*

Ruhiger

Luc. Den - ke des Friedens Deiner See - - le! Den - ke der lie - ben Hei - - mat, wie wir

zurückhaltend *molto espr.*

mf *dim.* *p*

Luc. saßen vor des O - heims Haus, wenn am A - bend die Wei - den dampften in Gold und die

Luc. Segel durch das Land wie sinnende Wan - drer zo - gen und Gott uns na - he war.

106 *poco rit.* *a tempo*
dim. *pp*

espr. *pp*

107

Mareike (nach kurzer Pause)

Fließender

Wirst Du mit mir gehn, Lucian?

Lucian (unsicher) Ich? Ich führe gern Dich heim - zu Deinem

p

*

Luc. Ohm, wenn Du es willst, gewiß. Doch dann ent - sendet mich wieder mein

108 *pp legato*

Luc. heiliges Amt ü-ber Land zu ziehn— mit dem heiligen Spiel.—

Luc. Ich werd' Dich manchmal sehn vielleicht, wenn na - he der Hei - mat
etwas nachlassend

f \rightarrow *p*

Lebhaft
Mareike (aufstehend)

O Lu - cian, ja, ja, — wohl war es
wir wei - - - len.

(109)

f *dim.* *p*

(fast spöttisch)

Mar. schön, wohl rein war mein Herz. Doch ei-nes

(110)

cresc.

Mar. Ta - - ges blühte in die-sem Her - zen ein Teu-fel auf der al-les verdarb.

fp *cresc.*

(Sie geht auf ihn zu.
Er hört sie regungslos,
starr aufgerichtet an)

Noch lebhafter
(aufrichtig leidenschaftlich)

Mar. Das war die Lie - - be! O Lu - cian! Weißt Du denn

(111)

fp *molto cresc.* *ff* *pp*

Mar. nicht, mein Freund, wa - rum ich mich da - - mals dem Ar -

Mar. naut hin - - - warf? Weißt Du nicht, daß

112 *cresc.*

Mar. ich von euch floh, weil ich Dich lieb - - - te

f p cresc. f

Mar. und Du meine Lie - be ver - schmäh - test, Du Got - tesmann?

113 *molto acceler. f p cresc. stacc.*

Sehr lebhaft
(leidenschaftlich)

Mar. Hät - test Du mich ge - liebt, ich wä - re bei euch ge - blie - ben

ff p 3

Mar. in länd-lich-er Ein-falt. Lieb-test heut' Du mich, —

(114)

Mar. all dies, Prunk und Geld und üp-pi-ges Le-ben

Mar. wär mir al-les trü-ber Schein, weg-ge-haucht — mein

(115)

p *pp* *cresc.* *mf* *pp* *p*

(Sie tritt dicht an ihn heran.)

Mar. Herz wä - - - re rein. Lu - cian, — wer-de

p *f* *p* *f*

Mar. mein, so wird der Him - - -

(116)

p *f* *p* *f* *p* *f* *p* *cresc.*

Mar. - mel auf Er-den sein!

Mäßig

Lucian (Er hat bisher starr vor sich hinblickend sie angehört, tritt jetzt zurück und hebt beschwörend die Hände gegen sie. Ausbrechend, durch Übertreibung seine Unsicherheit kundtuend.)

He-be Dich

ff *p* *rit.* *ff* *dim.* *pp*

(117)

Luc. von mir, Ver-su-cher. Ich ken - ne Dei-ne Mas-ken von ho-her und nied-ri-ger Lie - be.

Mareike (verändert, wirft sich wieder in den Stuhl) Fließend

(118) Ha ha ha! Du bist ver-stockt wie ich. Geh!

fp *fp*

Mar. Wir ha-ben ei-nan-der nichts zu sa-gen, gu-te Nacht!

Lucian (zögernd)
Ma-ri-a,

Langsamer Beschleunigend (♩)

Luc. Du weißt ich hab' Dich auch ge-lobt, doch es

(119)

p espr. *p* *cresc.*

Ruhig

Luc. gibt zum Hei-le nur ei-nen Weg: nur ei-nen Weg für den Hei-li-genspie-ler:

mf dim. pp

Luc. jeg - - li-cher Lust der Sin-ne ent-sa-gen.

(120)

cresc. mf dim.

(Mareike steht auf, geht langsam lauernd auf ihn zu und bleibt vor ihm stehen.)

Moderato

Mareike

Bin ich schön, Lu-cian?

Lucian (ohne sie anzusehen)

Die Sün-de ist häß-lich.

(dicht an ihm)

Lebhaft

Bin ich nicht schön, Lu-cian?

(schreit übertrieben, wie oben)

Ich hei-ße nicht Lu - cian, Lu-kas bin ich ge-

nannt bin Hei-li-genspieler des o - - bersten Rich - ters!

Moderato

Mareike
(unbeirrt, trumpfend)

Ich soll mei - ne Schön -

123

Belebter

Mar. - heit ver - gra - ben? Nein, je - dermann soll sie sehn, der

pp

Mar. Schön - - heit liebt, je - der, der will, sich

124

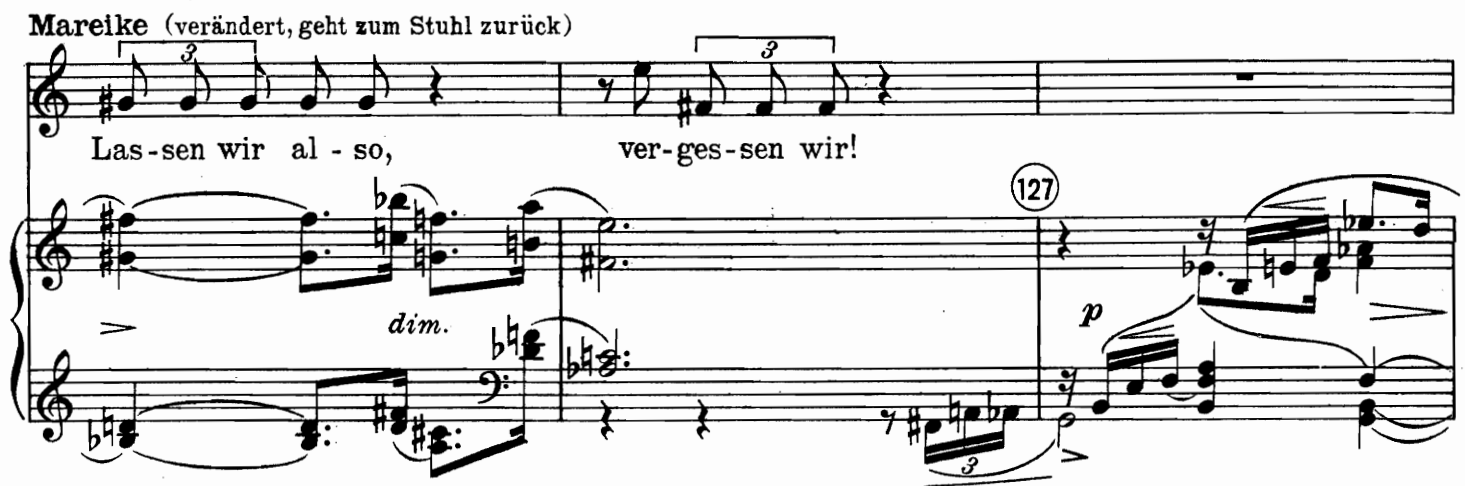
Mar. ba - den in mei - ner Sin - ne Glu - ten, und Gott will ich

pp

Mar. 
 nennen, der sie mir gab. Geh Du Dei-nen Weg zum Heil und nen-ne ihn
 (125)

Mar. 
 Teu - fel. **Lucian** (sieht sie an, fast jammernd)
 Weh' Dir, Ma - ri - a, Du läs - terst.

Luc.  **Langsamer**
 Gott wird schon Sün - de mir rechnen, daß ich noch wei - le.
 (126)

Mareike (verändert, geht zum Stuhl zurück) 
 Las-sen wir al - so, ver-ges-sen wir!
 dim. *p*
 (127)

Mareike (nach einer Pause)

Hast Du schon Obdach zur Nacht, Lu-kas?

Lucian (blickt sie erstaunt, unsicher an)

Noch nicht, doch find'ich dort drü-ben im

(128)

(langsam)

Sehr heftig (lebhaft)

(129)

(Er stürzt an die Türe rechts, sie ist verschlossen, er rüttelt daran, dann zornig)

Luc. Du fängst mich nicht.

Mareike Ich hal-te Dich nicht.

Luc. Sie ist verschlossen! Öff-ne, ich will hin - aus!

(Sie geht zur Tür)

Mar. Wahrhaf-tig ver - schlossen und der Schlüssel

(Sie geht zur Mitteltür)

Mar. fort. Das ist Ar - naut. A-ber

(Sie schließt die Mitteltüre auf und stößt sie weit auf. Volles Mondlicht und ein frommer Abendgesang)

Mäßig

Mar. hier ist zu öff-nen.

Sopr. Nonnen (hinter der Scene) Lau - - - da - - - - mus

Alt

f

f

Mäßig

strömen herein)

Mar. Hier geh', ich hal - - - - te Dich

Non. te, glo - - ri - - fi - - ca - - mus

Mar. nicht!

Non. te et a - - - do - (verhallt)

(Lucian stürzt hinaus, bleibt aber draußen auf der Altane stehen. Stummes Spiel inneren Kampfes. Mareike geht schein-
Ziemlich lebhaft

(131) bar gleichgültig und ruhig zu ihrem Stuhle vor dem Kamin zurück, läßt sich nieder und starrt ins Feuer)

ff *l.H.* *molto dim.*

(Sie nimmt die Laute)
zurückhaltend

Mareike

Langsam

134 *pp* Laute

Kam mein Lieb-ster mir ent-ge-

Mar. gen, o, da blüh-ten al-ler-we-

Mar. gen un-ter sei-ner Küs-se Hauch Träu-me auf an Baum und

Mar.  Strauch. — Ach, die Träume, ach, im Wind

(135)

Mar.  (Lucian ist wieder in den Tür-
al - - le längst ver - klun - gen sind.

Mar.  rahmen getreten, er blickt in innerem Kampf bald nach draußen, bald herein. Mareike singt unbekümmert weiter)
Herbst ist wor - den und — al - - lei - - -

Laute 

pp

Mar.  ne — geh' ich wie - der - um im Hai - - - ne. —

Mar. O, du Le-bens flüchti-ges Fest, dür - - re Blät - - ter all' dein Rest.

(136)

Etwas fließender

Mar. Und die Blät-ter auch im Wind - - ach, wie bald ver - flo - gen sind.

(137)

pp *p* *pp*

(Lucian ist noch näher gekommen. Als Mareike geendet hat, *molto accelerando* ruft er halblaut) *riten.*

cresc. *mf* *cre - scen - - do* *ff*

Sehr zurückhaltend *Wieder beschleunigend*

Mareike (wendet halb den Kopf)

O, bist Du noch

Lucian

Ma - ri - - a!

(138)

p *f dim.* *p*

ped. *

acceler.

Lebhaft

Mar. dort? _____

Luc. (stürzt herein, ihr zu Füßen)

O Ma - ri - - a, ich kann _____

ff *ffp* *fp*

(Er legt den Kopf in ihren Schoß)

Luc. _ nicht mehr von Dir gehn!

(139)

fp cresc. *L.H.*

Sehr zurückhaltend

Mareike (mit sehr viel Empfindung)

Fließend

Ge - lieb - - - ter!

espr.

ff dim. *p* *p*

(140)

(Sie bleiben in Umarmung liegen)

cresc.

f *dim.* *p*

(Arnaut schaut durch die Mitteltür herein. Wie er die Bei-

Etwas langsamer

f

fp

Heftig beschleunigend

den sieht, lachterlautlos auf, zieht den Schlüssel aus dem Schloß und macht die Türe von außen zu.)

f

141 *f*

Der Vorhang fällt

r.H. *lff* *ff*

Zweiter Akt

Platz vor Mareikens Haus in Antwerpen. Mittelalterliches Städtebild. Die hintere Hälfte der Bühne kann etwas erhöht sein, vielleicht von einer niedrigen Mauer begrenzt. Ein paar Torwege durch diese Mauer mit ein paar Stufen. Die Straße läuft oben an der Mauer entlang, ganz im Hintergrund Häuser. Der vordere, tieferliegende Teil eine Art Hof, auf den aber auch von rechts und links Straßen münden. Rechts, ganz im Vordergrund der Eingang zu Mareikens Haus. Der Eingang liegt nicht zu ebener Erde, sondern etwas erhöht. Davor eine Terrasse, von Spitzbogengewölb überdacht (dieselbe, die man im ersten Akt von innen sieht.) Von der Terrasse führt an der Seite zum Zuschauer hin eine Treppe hinab. Vor dem Eingang nach der Seite des Zuschauers gelegen ein Fenster. Es ist früher Morgen vor Sonnenaufgang.

Leicht bewegt

pp *espr.* *legatissimo*

Der Vorhang geht auf. Mareike. Lucian. Auf der

cresc. *f* *dim.*

Terrasse, fast unsichtbar im Schatten der Pfeiler des Gewölbes. Lucian und Mareike in Umarmung.

(142)

p *dim.* *smorz.* *pp*

Lucian

Wie die Wel - - le Land sucht, wie in

sempre legatissimo

Luc. Win-den Ta - - ges Glut der Nacht sich sucht zu ei - - - - - nen,

Luc. su-chen mei-ne Sin-ne in den Dei - - - - - nen, Dei - ne in den Meinen sich zu

Mareiike

Al - le Won-nen die-ser Stun - - -

Luc. fin - - - - den.

(143)

Mar. *den, ei-ne gan-ze Welt der Lust blüht wie-der*

Mar. *auf um Dei-ne halb ver-senk-ten Li-der,*

Mar. *al-les an-dre ist in ihr ver-sun-ken.*

Langsam *p* *allmählich in das erste*

Mar. *Laß' uns denn in letz-tem lan-gen Kus-se*

Lucian *p* *Laß' uns denn in letz-tem lan-gen Kus-se*

Zeitmaß zurückkehrend

Mar. ei - - - nes in das an - dre tief uns sen - - - - ken.

Luc. ei - - - nes in das an - dre tief uns sen - - - - ken.

molto cresc.

(145) (Kuß. Pause) *dim.* *p*

f

Wie anfangs

p dim. *pp*

Mareike

O Lu - - cian, wel - - che

Mar. Se - - - - lig - keit!

(146)

dim.

Lebhaft

Mar. Doch kommt der Tag, die blei - - che

p *3* *3* *pp*

Mar. Zeit, so wird man (147) sa - - gen Dir,

pp *cresc.* *mf* *

Red.

Mar. ich sei ei - ne Dir - - - - - ne, ein Ab - schaum der

dim. *p* *dim.* *

Red. *

Mar.
Frau - - - en, und wie Du es wag - - - test,

Red. *

Mar.
Dich mir zu ver - traun.

cresc. ff

Mar.
Lu - - - cian, wirst Du als - dann ge - gen die

(148) *espr.*

p

Mar.
Bos - heit, ge - gen der Kir - - che Bann auf - recht und

cresc. f trium dim.

Mar.
fest zu mir stehn? Nicht preis mich

Mar.
ge - - ben? Lie - ber möcht' ich gleich ver-gehn,

(149)

Mar.
als sol - - - ches er-le - ben.

Lucian
O sü - - Bes

Lucian

Luc.
Herz! Mein Glück gibt die - - se Fra - gen zu-

Luc. rück. Sie wer - - den

mf

Luc. sa - - - - - gen: (150) wie darfst Du

mf

Luc. rau - - - - - ben die rei - ne See - - - - - le

pp

Luc. die Gott ge - weiht?

poco cresc.

Luc. Ma - - ri - - - a, wirst Du

(151)

p

molto espr.

Luc. das auch er - tra - - - gen? Nicht zwei - - feln,

p

Luc. nicht fra - - gen? Tod e-he der

(152)

cresc.

f

dim.

con Ped.

Mareike

Luc. Nein,

Mor - gen naht, wä-re mir lie - - ber als Dein Ver - rat.

p

espr.

p l.H.

l.H.

pp

r.H.

allmählich langsamer werdend

Mar. 

Lieb - ster, auf e - - - - wig ge - hör' ich Dir.



Lucian *zurückhaltend* 

(153) Lieb - ste, wie könntest Du zwei - - - feln an mir.

pp *smorz.*



Langsam (♩ langsamer als ♩ vorher)

Mareike 

Mensch - - - lich wird gött - - lich in uns - - rer

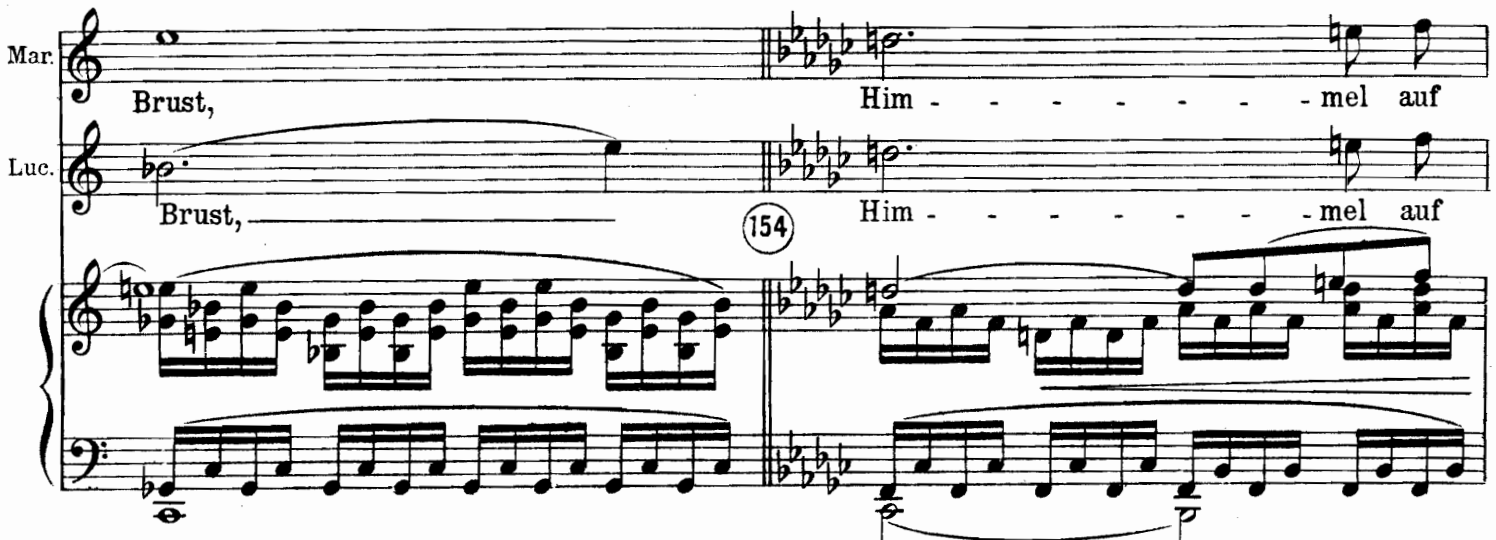
p

Luc. 


Mensch - - - lich wird gött - - lich in uns - - rer

pp




Mar. 

Brust, Him - - - - mel auf

Luc. 

Brust, (154) Him - - - - mel auf

p



Mar. Er - den ist uns - - re Lust!

Luc. Er - den ist uns - - re Lust!

pp *molto cresc.*

Mar. All mein

155

ff *pp legatissimo*

ped. *

Mar. ir - res Ge - trie - - - - - be,

Luc. All mein

Luc. Leid und al - - le mei - ne blas - - - sen Grü - be-

Mar. *p* fie - len, to - te Lar - ven, von

Luc. lei - - - - en *p* fie - len, to - te Lar - ven, von

Mar. mir. _____

Luc. mir. _____

(156) *dolce espr.*

Mar.  Nichts als Lust ist unsre Lie - - - be.


Luc.  Nichts kann



Luc.  so wie uns - re Lie - - - - - be



Mar.  *pp* Leib und See - le sind ein - an - der

Luc.  *pp* weihn. Leib und See - le sind ein - an - der



Mar. wir.

Luc. wir.

dolce

157

Langsamer

molto espr.

(Es ist inzwischen fast unmerklich heller geworden. Eine Frühlocke ertönt.)

Glocke hinter der Scene

zurückhaltend

molto dim.

(Er macht sich los von Mareike)

Luc. Es däm - mert. Der

Etwas belebend

pp

Luc. Tag bricht an. Hörst Du die Stimmen der er -

3

Luc. wa - chen - den Ge - fil - - de? Le - be - wohl!

158

Mar. Ich hö re sie _____ wie im Trau - - - -

Mar. - - - - me fern. _____

Luc. Ich muß gehn, leb -

Mar. So le - - - - he

Luc. wohl _____ bis zum A-bend, Marei - ke.

Mar. wohl. O sänke die Dämmerung der Nacht schon wieder he - rab! Leb -

mf

159

Mar. wohl!

(Mareike ins Haus)

Lucian

Leb - wohl!

160

f

ff

Breiter

mf

(Es ist schnell heller geworden. Wenn Lucian die Treppe hinuntergeht, herrscht schon helles, blasses Licht)

(Er geht langsam die Treppe hinunter)

Lebhafter

Ruhiger (♩.)

p

cresc.

f

p

Luc.  Der Markt- platz... die Stra - ßen... das

Luc.  Haus. Wie Eis - - - - wind

(161) *Langsamer* pp

Luc.  käl - tet der blei - che Schein.

Luc.  Es ist wie ein

(Ein Windstoß)

Luc. *zurückhaltend* *pp* Stocken in aller Welt immer um die-se Stun - de. *Sehr lebhaft* *ff*

Luc. Ah, Wind in mein Haar! *Gemäßigter* *ff*

Luc. *Arnaut* Ich_ *(betreten)*

Sieh da! Bruder Lu - kas, wo - her so zei - tig?

Fließend *espr.*

Luc. ich konnt' nicht schlafen, hab' ei-nen Gang gemacht.

Arn. Wie zuvor *8:* Ei

cresc. *f*

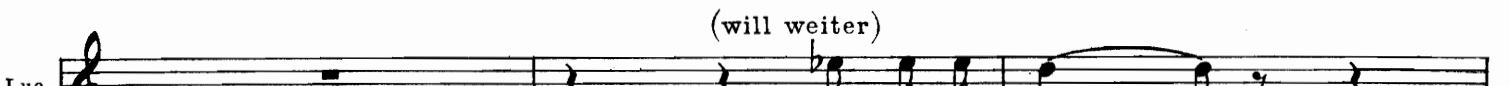
Luc.  Weshalb?

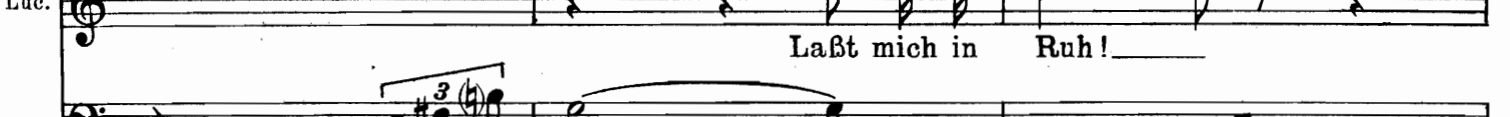
Arn.  frei - - lich! War wohl ei - ne schö - ne Nacht?


163  *ff* *p* *espr.* *sf* *p*

Arn.  Freund, — nehmt es nicht ü - bel mir. Ihr wart bei Ma - rei - ke.

 *schers.* *cresc.*

Luc.  (will weiter)
Laßt mich in Ruh! —

Arn.  Was liegt auch dran! —

164  *f* *p cresc.* *f* *p* *f*

Arn.

A-ber be-ster Mann! Was denn? Ist's et-wa des

p

Bewegt

Lucian (stutzt, sehr erregt, mehr für sich)

Luc.

Himmel, das Wa-genspiel soll heut'... wie kann ich in

Arn.

Wa-genspiels we-gen?

ff dim. - - *p*

Mäßig

Luc.

Sün-den -

Arn.

den Or-dens-eid schwö-ren - - Freund,

accelerando

molto cresc. *p*

Arn. *wassollt' Euch dawohl stö - ren?! Dochnicht etwadiese klei-ne Ge-schicht' mit dem*

p *dim.*

Arn. *Täub - chen da?! Eid hin, Eid her! Ihr seidein Narr!*

p marc. p f p

Drängend Lucian Lebhaft

Ichspie - - le nicht.

Arn. *Ihr spielt nicht?*

espr. p Lebhaft

(klatscht in die Hän-de und ruft laut)

Luc. Wastut Ihr?

Arn. Hol-la, Ma-rei-ke! Geh'her! _____

(166)

ff *p*

Ruhig *Mareike (in der Tür)* *Wieder lebhaft*

Was gibts? Du hier, Arnaut? Was willst Du?

Arn. Ei, Du himmlische

p *pp* *Wieder lebhaft*

Arn. Braut, das ist nicht mit ei-nem Wort gesagt. Ha-ha! Der Rit-terhierschämt sich der

p *pp*

Arn.

Lie - besnacht, schämt sich der ganz süßen Geschicht da — mit Dir. — Al - so, —

Langsamer
Mareike (die Treppe her-
0

Arn.

— daß heute nicht einmal im Wa - genspiel — er mit - tun will.

Mar.

unterkommend, faßt sich ans Herz, mehr für sich, unsicher)

Dorn meines Glücks. Still, Äng-ste, still! Schämt sich der

Lebhaft

Mar. Lie - be... daskannnicht sein... Lucian, sprichdoch!

Lucian O Lieb - - ste,

(167)

dim. *pp* *p* *cresc.*

Luc. nein! Er ent - stellt, er lügt.

f *dim.* *p* *f* *p* *f*

Mäßiger
Arnaut

Fällt mirnicht ein. — Warumsonstet-wa spielt ernicht? Frag' ihn nur.

(168)

p *dim.* *pp* *p*

Sehr leidenschaftlich drängend
Mareike (tritt vor Lucian)

Ist es wahr? Willst Du nicht spie - len?

espr. *pp* *fpp* *fpp*

Etwas mäßiger Lucian (gequält) (Er geht auf sie zu, will sie umarmen)

Ich kann nicht. *poco rit.*

f *p* *f* *molto cresc.*

fp

Wieder leidenschaftlich drängend (weicht zurück, wankt, stützt sich)

Lebhaft

Mar. Heiliger Himmel!

Luc. Glau - be, Ma - rei - ke!

ff *dim.* *p* *espr.* *p* *pp* *fpp*

Mar. Doch al-so wahr?!

Luc. Das ist es nicht, Marei-ke. Das

(169)

cresc. *f* *p* *f*

fp

Viel langsamer

Luc. ist es nicht! A - ber Sün - de des Mein - eids un - nö - tig häu - fen auf ein im - mer

espr. *pp*

Luc. *sün - di - ges Men - - schen - herz, wa - rum? Denn ich muß schwö - ren,*

cresc. *mf* *poco f* (170)

Luc. *e - he das Spiel beginnt, daß nach den Ge - bo - ten ich leb - te, und daß ich*

p *dim.* *pp* zurückhaltend

Luc. *Lebhaft*

keusch war. Was liegt unsrer

p cresc. *ff* *p cresc.*

p *ff* *p*

Luc. *Lie - - be dran, ob ich spie - - le, ob nicht. Was*

(171)

f *p* *f* *p* *f* *p*

Mäßiger

Luc

Dir, was mir!

Arnaut

Das glau - be, wer mag!

Äußerst bewegt

Mareike (wendet sich ab, immer erregter)

Ich glaub' Dir nicht! Nein, Du fühlst Dich unrein, weil diese

Mar.

Ar - me andre vor Dir um - armt. Der al - te

u.s.w.

Mar. Klein - mut! (172) Geh! Das ist kei-ne Lie - be!

Mar. Du lieb-st mich nicht. Lucian Ma - rei - ke!

molto acceler. *riten.*

f dim. *p* *cresc.* *ff*

Sehr lebhaft
(in höchster Erregung)

Mar. Nein, ich will, daß Du spielst. Es soll mir ein

(173)

p *f* *p*

Mar. Zei-chen sein Dei-ner Lie - be und tust Du es nicht, so wend' ich mich

cresc.

Mar. von Dir. Ganz o - der gar nicht will ich ge - liebt

f *p* *molto cresc.*

Mar. (Sie weint) **Etwas langsamer**
sein!

zurückhaltend *ff*

(Eine Glocke ertönt)

ff *dim.*

Arnaut
Das ist das Ge-läut von St. Ste - phan, das die Hei - li - gen - spie - ler

p 174

(spöttisch) *besonders betonend*

Arn. ruft. Es heißt, sich ent - schei - - den!

(Die Glocke verklingt)

Lucian (entschlossen) *Langsam*

Ma - rei - ke, ich spie - le! Was liegt da -

riten. espr.

pp *r. H. cresc.* *mf*

Lebhaft (♩.) *Mareike*

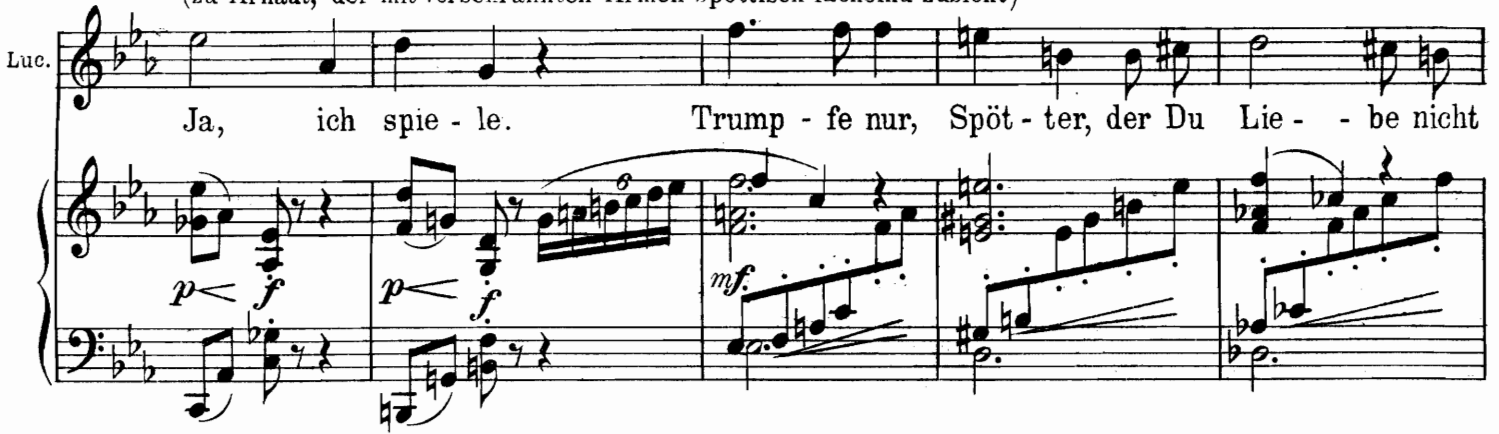
O Du! Hab' Dank!

Luc. *ran.* *beschleunigend*

175

Sehr lebhaft

(zu Arnaut, der mit verschränkten Armen spöttisch lächelnd zusieht)

Luc. 

Ja, ich spie - le. Trump - fe nur, Spöt - ter, der Du Lie - - be nicht

(zu Mareike, sie umfassend, tröstend)

Luc. 

füh - len kannst. Wei - - ne nicht, mei-ne Ge - lieb - - te! Ja, ich

Luc. 

will spie - len, der Kirche Bann wird mich tref - fen, aber Du

Luc. 

- wirst mein sein. Wir wer-den fort - gehn, Du und ich al-

Luc. *pp*
lein, in ein stil - - les Land und nichts mehr wis - sen von

Luc. (Während der letzten Gespräche ist es ganz hell und
al - lem, was nicht uns - re Lie - - be ist. 177 *p* *f* *dim.*

die Stadt wach geworden. Auf der Straße sind im Hintergrunde Gruppen von Städtern vorübergegangen,
Mareike *espr.*
O wie glüht neu — — — — — mei-ne Lie - be durch die - ses Wort,

Mar. (die sich aufgemacht haben, um der Prozession zuzuschauen)
durch dies Zei-chen der Tat, — — — — — das Du ihr gibst — — — — — Hab' 178 *p*

Mar. (feierlich)

Dank, _____ mein Ge - lieb - - ter! Ja, _____ nun

179

Mar.

glau-be ich ganz _____ und ge - he mit Dir, _____ wo -

cresc.

Mar. Noch lebhafter

hin Du willst. _____ Lucian (sich lösend)

(Glockengeläute)

Die

180

pp cresc. *ff* *l.H.*

Luc.

Glok - ken ru - fen, _____ die Men - schen kom - men,

ff *p*

Ganze Takte!

Luc. der Umgang be - ginnt. Leb - - wohl,

ff *p* *f*

Luc. Ge - - lieb - - te, und nach dem Spiel

p

Luc. in Dei - ne Ar - - - - - me für im - - - - -

molto cresc.

Luc. - - mer. (Er stürmt fort. Mareike sieht ihm sinnend nach. Arnaut kommt in den Vordergrund)

181 *ff* *dim.*

mf dim. p dim.

Mäßig (Arnaut lacht)

p

Mareike

Arnaut Was lachst Du Du siehst es falsch. Ernst ist es mir als ein

Recht hast Du gehabt.

182

f p mf p dim. pp espr.

Wie zuvor

Mar. Zeichen seiner rest-lo-sen Lie - - - be.

Arn. Zurückhaltend Schon gut,

dim. tr

Arn.

schon gut. Doch ich denke da - mit wirst Du auch ge - nug

cresc.

Mareike

Denkst Du das

— an ihm haben, mein süßes Täubchen, und wie - derkehren zu mir?

183

p *mf* *p* *pp*

(sehr bestimmt) Etwas beschleunigend

wirklich? Du täuschest Dich! Mein hei - li - ger

Arn.

Ist das Dein Ernst, Mareike?

f *p cresc.* *p*

Leidenschaftlich drängend

Mar. (Sie geht die Treppe hinauf)

Ernst, Arnaut! Nie mehr will ich Dich sehn! Lebewohl! — (ergriffen, Ma - -

Arn.

acceler. *riten.*

wie er sie hinaufgehen sieht)

rei - ke, ich kann nicht sein ohne Dich! Laß mich denn, kann es nicht neben Dir sein,

Arn.

dim.

Nachlassend Mäßig Mareike (ab)

Nichts mehr! Lebewohl!

Arn.

hin - ter Dir gehn, wie ein Hund, Mareike.

184

p *dim.* *pp* *p* *pp*

Arnaut

Lebhaft

(mit drohender Ge-

Ich lasse Dich nicht. Ihm nicht!—

bärde in der Richtung, in der Lucian abgegangen ist)

Arn.

Weh Dir, Du rettender En-gel! Dein hei - li - ges Spiel soll Dich

Breiter

(Er geht mit einer im Hintergrunde vorüberziehenden Gruppe ab)

fällen. zurückhaltend

186 espr.

più p

Das Wagenspiel

(Die Menge nimmt zu. Es kommen Vorläufer und Begleiter der Prozession auf der Straße zurück, dann erscheinen die ersten Prozedierenden. Auch auf den Hof im Vordergrund strömen aus allen Straßen jetzt Zuschauer herein)

Sehr mäßig bewegt

Erste Bürgerin

Sie müssen schon fort von St. Stephan sein.

Kind

Erster Bürger

Ach, Va ter, nein.— Geh'n wir ih-nen ent-gegen.

Ja, laß uns hier warten.

(Die drei ab nach oben links. Andere Gruppe kommt)

2te Bürgerin

Wo spielen sie denn das hei-lige Spiel?—

Zum er-sten Mal hier, vor den Lau-benwegen zum.

Zw. Brgn.

Zw. Brgn.

So blei-ben wir da. Denn es wird ihnen hier

andern, und vor St. Ursula zum dritten Mal.

2te Brgn. ab-genommen ja auch der Eid. — Da kommen die ersten des Zugs auch schon her-

2ter Brgn. Gewiß!

Etwas beschleunigend

(sie suchen Plätze vor der dicht anströmenden Menge. Stadtsoldaten drängen die Menge zurück.)

2te Brgn. bei.

2ter Brgn. Dort-hin, dort bleibt der Blick uns frei. —

187

pp

molto cresc.

marc.

Sehr breit

(Auf der Straße, hinten in der Prozession erscheint der Wagen für das Wagenspiel, ein niedriges, von Ochsen, die ein Bruder führt,

gezogenes Gefährt mit einem verhängten Aufbau. Hinter dem Gefährt ein alter Bruder in Ordenstracht, der Leser. Hinter ihm 4 Brüder in langen schwarzen Umhängen, die Spieler, unter ihnen Lucian. Auf einen Hornruf des Wagenführers bleibt die ganze Gruppe mitten auf der Bühne stehen.)

Horn a. d. Th.

(188)

pp *molto cresc.* ff

Red. *

(Die Spieler stellen sich vor das verhängte Gerüst. Die Menge verstummt allmählich. Auf den Hornruf ist auch Mareike ans Fenster getreten. Unter der Menge auch Nonnen.)

Lebhaft **Mareike**

Was gibt es? Ah, das hei-li-ge

p *ffp* *ffp*

(Der Leser tritt vor)
 (Sie verschwindet vom Fenster und erscheint gleich wieder auf der Terrasse vor der Haustür, verbirgt sich hinter dem Pfeiler, wird von der Menge nicht bemerkt.)

Mar. Spiel! —

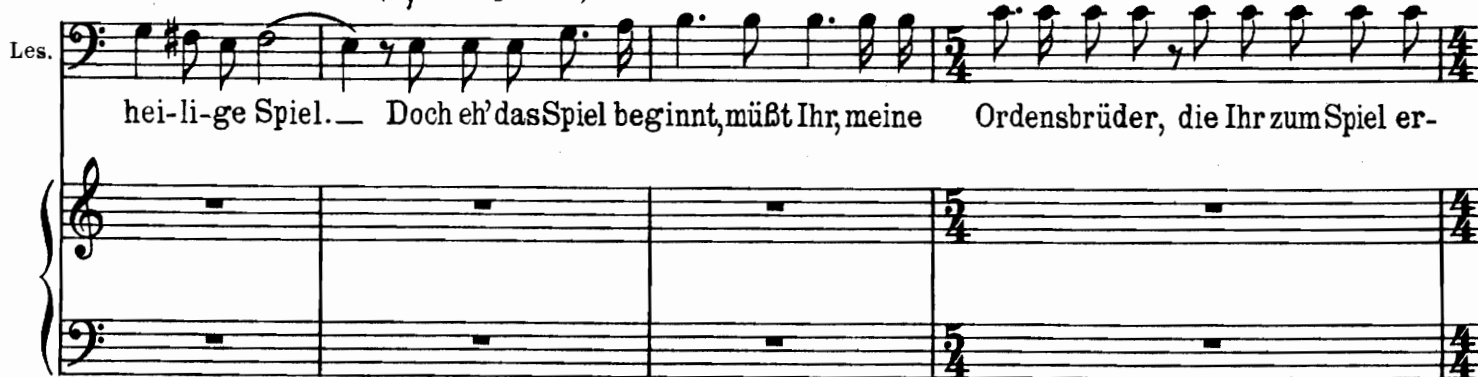
ffp *ffp dim.*

Langsam
 Der Leser

Seid begrüßt Ihr al-le, die ka-men in Got - - - tes Ge - leit zu hö-ren das

pp

(zu den Spielern)

Les. 

hei-li-ge Spiel. — Doch eh' das Spiel beginnt, müßt Ihr, meine Ordensbrüder, die Ihr zum Spiel er-

Les. 

le - sen seid, schwö - - ren, daß Ihr ge-lebt nach des Or-dens Ge-heiß! —

Etwas bewegter

Les. 

Hört es, Ihr Brüder! Wollt Ihr schwören den Eid?

Ten. 

Die Spieler Wir hören!

Baß 

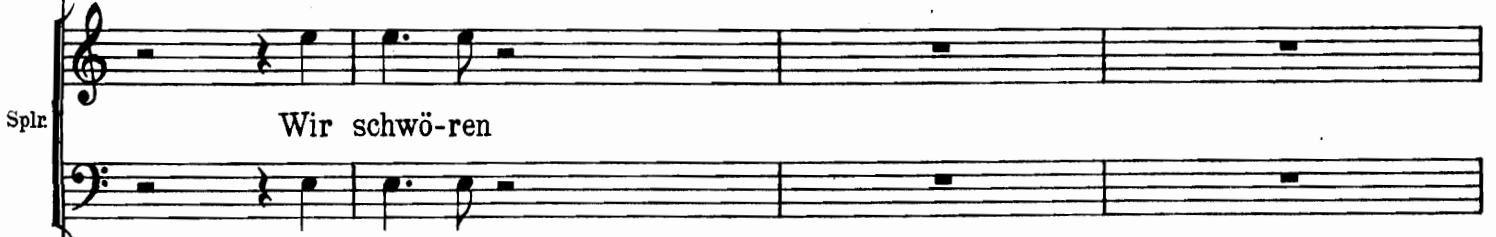
Etwas bewegter

pp 

p — *mf* *p* — *mf* *p* — *mf* *p* —

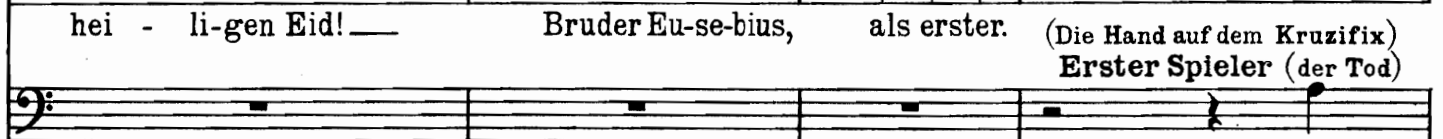
(hält ihnen das Kruzifix entgegen)

Les. 

Splr. 

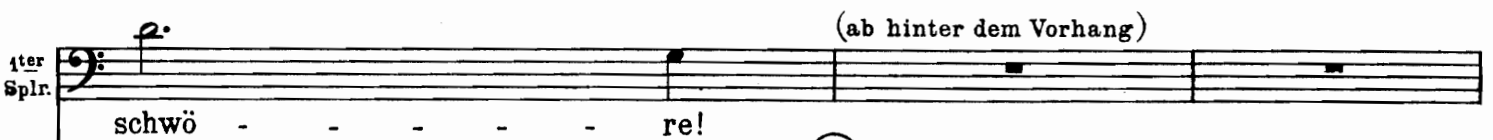
189 

Les. 







1ter Splr. 

(ab hinter dem Vorhang)

190 

Les. *3*

Bru-der An-to-nius! (wie erster)
Zweiter Spieler (der Teufel)

Ich schwö - - - - re!

pp *cresc.* *f dim.* *p cresc.*

Les. *3*

Bruder Pan-kra-tius!
Dritter Spieler (die Fürbitterin)

Ich

f dim. *p* *pp* *cresc.*

3ter Splr. schwö - - - - re!

(191)

ff dim. *p cresc.* *ff dim.* *p*

Der Leser

(Lucian [der oberste Richter] legt in der Erregung die Hand so heftig auf das Kruzifix, daß es der Hand des Lesers entgleitet und zu Boden fällt. Ein Aufschrei geht durch

Bru-der Lu - kas!

Sehr drängend

die Menge.)

zurückhaltend
(hebt das Kruzifix auf)

wie zuvor

Ruhig, Ihr Lieben, es ist un-versehrt Bru-der

Lucian (schreit gequält, mit einem Blick auf Mareike)

Ich

Lu - kas, schwö - - - - re!

192

(ab.) (Im gleichen Augenblick macht sich plötzlich Arnaut vorn in der Menge bemerkbar. Er lacht spöttisch auf)

Lebhaft

Luc. schwö - re!

Der Leser *rit.*
Nun, zudes Va-

Langsam

Les. - ters Preis und Ehr be - gin - ne das Spiel. — A - - - -

(zum Lenker)

Les. - - - - men! — Blase, mein Bruder, das hei-li-ge Spiel be-

(Hornsignal. Der Vorhang über dem Wagen wird zurückgezogen)

Wenn das Wagenspiel beginnt, öffnet sich der ganze Vorhang. Es werden sichtbar:

Les. ginnt!

Horn a. d. Th.

1. Bild

Auf der obersten Ebene auf seinem Tron sitzend der Richter. Der Richter, ein Greis mit langem Bart, in langem, blauen Gewand. (Die oberste Ebene ist das Vorbild für das „Heiligenbild“ in der Pantomime 1. Akt und die Wahnsinnszene im 3. Akt.) Auf der mittleren Ebene stehend, einen Arm auf die oberste Ebene gestützt: links der Teufel, rechts der Tod, beide möglichst große Gestalten. Der Teufel trägt ein langes, schwarzes Gewand mit rotem Futter. Er ist barhäuptig, schwarzes Haar und Bart, ein paar Hörner und eine Gabel als Kennzeichen. Riesige schwarze Flügel, mehr gefallener Erzengel als Satanas. Der Tod, eingefallener, weißhaariger Greis in langem schwarzen Wan-

Sehr langsam (♩)

Musical score for the first system, featuring piano accompaniment. The score is written for piano and includes a tempo marking of 'Sehr langsam (♩)'. The music is in a minor key and consists of two staves (treble and bass clef) with various chords and melodic lines.

dermantel, großem schwarzen Schlapphut. Die Sense als Kennzeichen. Richter, Tod und Teufel während des ersten Bildes regungslos. Auf der untersten Ebene liegt auf einem hohen, mit Kissen und Pelzen bedeckten Lotterpfühl in kostbarem Nachtgewand Luxuria schlafend. Vor ihr ein Tisch mit Wein, umgestürzten Bechern, verstreuten Blumen. Am Fußende des Bettes, an dieses gelehnt, auf dem Boden, einen blutigen Dolch in der Hand, aus einer Brustwunde blutend ein junger Krieger.

Musical score for the second system, featuring piano accompaniment. The score is written for piano and includes a tempo marking of 'Sehr langsam (♩)'. The music is in a minor key and consists of two staves (treble and bass clef) with various chords and melodic lines. A 'smorz.' marking is present at the end of the system.

(Luxuria erwacht, beugt sich aus dem Bett, tupft mit dem Finger in das Blut am Boden)

Musical score for the third system, featuring piano accompaniment. The score is written for piano and includes a tempo marking of 'Sehr langsam (♩)'. The music is in a minor key and consists of two staves (treble and bass clef) with various chords and melodic lines. A circled number '193' is present at the beginning of the system.

Musical score for the fourth system, featuring piano accompaniment. The score is written for piano and includes a tempo marking of 'Sehr langsam (♩)'. The music is in a minor key and consists of two staves (treble and bass clef) with various chords and melodic lines. The lyrics 'Luxuria Blut?! Ha, ha, ha! Einer weniger oder mehr!' are written above the staff. A 'dim.' marking is present at the end of the system.

Musical score for the fifth system, featuring piano accompaniment. The score is written for piano and includes a tempo marking of 'Sehr langsam (♩)'. The music is in a minor key and consists of two staves (treble and bass clef) with various chords and melodic lines. The lyrics 'Schaff' das fort! Es stört' are written above the staff. A 'cresc.' marking is present at the beginning of the system.

mich im Schlaf. (Sie dreht sich auf die andere Seite und schläft weiter. Während der Mohr sich an der Leiche zu schaffen macht, schließt sich der kleine Vorhang.)

più p *pp* *pp*

2. Bild

Tod (sein Gesicht langsam zum Richter erhebend)

Sie ist reif!

Fließender
cantabile

Der Teufel (desgleichen) Beide

Sie ist faul!

Gib sie in unsere Hände, Herr!

pp

Der Richter

Noch nicht. Schweige Teufel! Tod, geh' hin in Gestalt des Priesters und mahne noch einmal sie!

(194)

Mareike

(im Vordergrund, hat aufmerksam gelauscht; leise und schnell, doch eindringlich)

(Während der Teufel seine Haltung einnimmt, der Tod sich zur Wanderschaft die Stufen hinunter anschickt, schließt sich der ganze Vorhang.)

Mäßig

Mein Gott, wie sie-det das Blut in mir

ppp *p* *espr.*

Mar.

da ich ver-neh - me dies hei - li - ge Spiel.

Es klingt wie

Mar. Stim - - men aus and - rer Welt, es fällt wie ein

Mar. Schlei - er von mir.

(195)

3. Bild

Der Vorhang öffnet sich sofort wieder, auch der kleine ist jetzt offen. Richter und Teufel wie im ersten Bild, der Tod verschwunden.

(Luxuria sitzt auf ihrem Lager mit einem andern Buhlen. Der Mohr tritt ein.)

Luxuria
Was störst Du mich?

Ruhig

Mohr
Ein Priester bittet um Einlaß.

Luxuria
Ein Priester? Welch ein Spaß! Laß ihn herein!

(Mohr läßt Tod - ohne Sense - mit Brevier ein.)

Luxuria
Was willst

Du? Tod
Weib, gedenke des Todes!

pp p dim. ff

Luxuria (springt auf)
Was willst Du? Ich soll des Todes gedenken? Bin ich nicht jung

pp p dim.

und schön wie das ewige Leben? Du ärgerst mich! Sterben sollst Du für deinen häßlichen Gruß!

pp p dim.

(zum Mohren)
Auf! Zum Henker mit ihm!

(Während der Mohr sich auf den Tod stürzt und ihn würgend abschleppt, schließt sich der ganze Vorhang.)

196

f tr tr ff

4. Bild

Der ganze Vorhang öffnet sich, der kleine geschlossen. Richter, Tod und Teufel wie in Bild 1.

Fließend (♩)
espr.

p espr.

Der Tod Der Teufel Beide
Sie ist reif! Sie ist faul. Gib sie in unsere Hände, Herr!

Der Richter
Noch nicht, Tod und Teufel!

Ich selbst will noch einmal sie mahnen in ihres Vaters Gestalt.

(197)

5. Bild

(Der Vorhang öffnet sich wieder, gibt aber nur das Mittelstück frei; Tod, Teufel und oberste Ebene sind nicht zu sehen.)

(Während Tod und Teufel ihre Haltung einnehmen, der Richter sich erhebt und zur Wanderschaft anschickt, schließt sich der ganze Vorhang.)

Aufgeregt (♩.)

(Luxuria sitzt in ihrem zu einer Liebesfeier hergerichteten Gemach allein mitten auf dem Lager. Der Mohr tritt ein.)

Luxuria (erregt)
Ist er da?

Mohr
Nein Herrin,

es ist ein alter Bettler.

Luxuria
Jag' ihn fort!

Mohr
Herrin, er sagt, er sei Euer Vater.

Luxuria

Mein Vater? Unsinn!

Der Richter (wankt herein)

Ja, dein Vater,

198

dim.

marc.

mein Kind!

Nimm mich auf, ich bin elend.

Luxuria

Was ficht Dich an, hier

einzudringen?

Mein Vater,

ja, doch was hab ich mit Dir zu schaffen?

Richter

Mich friert! Mich hungert!

Mich dürstet!

Luxuria

Was überfällst Du mich? Pack Dich! Ich

kenne Dich nicht!
Lebhafter

Richter

Habe Mitleid! Habe Gnade!

Luxuria

Mich ärgert das Bild deiner

dolce

Armut und Häßlichkeit. (zum Mohr) Auf! Schaff ihn fort! Richter Gnade, Kind! Luxuria Fort mit ihm.

Musical score for the first system, featuring piano accompaniment with treble and bass staves. The music is in a minor key and includes a 'r.H.' (ritardando) marking.

Züchtigt ihn, daß er hier eindrang. Richter (während er vom Mohren abgezerrt wird) Gnade!

Musical score for the second system, including piano accompaniment and a vocal line for Richter. A circled number '199' is present above the staff, and a 'pp' (pianissimo) dynamic marking is visible.

Luxuria Fort!

Musical score for the third system, primarily piano accompaniment. A 'cresc.' (crescendo) marking is placed in the middle of the system.

(Der ganze Vorhang schließt sich)

Musical score for the fourth system, featuring piano accompaniment. It includes 'acceler.' (accelerando) and '(Kurze Luftpause)' (short breath pause) markings.

Mäßig

Mareike (wie oben)

Ja, es ist wahr. Fürchterlich ist die

p
espr.

Mar. Wirr - nis und Sün - - de. We - - - he, mein

Mar. Le - - ben! Un - zucht, Mord, — Sin - - nen-lust,

dim.

Mar. Tag und Nacht. Mich e - kelt des Flei - - sches!

200
pp

6. Bild

Der ganze Vorhang öffnet sich wieder, der kleine geschlossen.
 Tod und Teufel wie in Bild 1. Der Richter stehend.

Tod Teufel Beide Richter
 Sie ist reif! Sie ist faul! Gib sie in unsere Hände! So muß es wohl sein. Geh' Tod, bring'sie

Fließend

espr.
p

(Während Tod und Teufel sich zur Wandschaft anschicken, schließt sich der ganze Vorhang)

Mareike

We - - - - he!

vor meinen Stuhl. Rüste dich Teufel!

(201)

poco cresc. *r.H.* *l.H.* *r.H.*

poco f. *l.H.* *r.H.* *dim.* *p* *r.H.* *l.H.*

pp *r.H.* *l.H.*

7. Bild

Der ganze Vorhang öffnet sich wieder, doch so, daß nur das Gemach Luxurias frei wird. Kleiner Vorhang auch geöffnet. (Luxuria liegt schlafend in ihrem Bett. Hinter ihr liegt ein Buhle. Es ist Nacht. Am Kopfende des Bettes auf der dem Publikum abgewendeten Seite brennt eine trübe Kerze. Kurz nachdem der Vorhang aufgegangen ist, hört man ein dumpfes Klopfen.)
Sehr bewegt

p *poco cresc.*

(Luxuria wälzt sich im Schlafe, stöhnt.)

dim. *pp*

(Es klopft lauter) (Luxuria fährt auf, starrt durch das Halbdunkel nach der Tür, regungslos)

cresc. *p* *cresc.* 202

Luxuria
Wer ist da? (es klopft lauter)

f *p*

Luxuria
Welch' gräßliches Klopfen! Mir graut!

(Es klopft lauter)
Stimme des Todes (gleichzeitig)
Öffne!

cresc. *f*

(Der Buhle fährt aus dem Schlaf auf und starrt gleichfalls vor Schreck benommen nach der Türe)

Luxuria

Welch' gräßliches Rufen! (es klopft lauter)

Stimme des Todes

Öffne, oder ich öffne selbst!

Luxuria

Entsetzlich! Liebster, geh' doch und

öffne!

(Ein Klopfen wie ein Donnerschlag)

Stimme des Todes

So öffne ich selbst.

(Damit tritt der Tod riesengroß und schwarz in das Gemach. Der Buhle springt gleichzeitig auf der andern Seite aus dem Bett und verschwindet. Wirft im Fortellen das Licht um, das erlischt.)

Luxuria (schreit, den Tod anstarrend, mit den Händen den Liebsten suchend):

Breit Rette mich, Liebster!

(Als Luxuria bemerkt, daß ihr Buhle fort ist, sinkt sie mit einem entsetzlichen Schrei nieder, bleibt liegen, starrt den Tod an. - Nach kurzer Weile)

Luxuria: Wer bist Du?

(Der Tod schreitet auf sie zu und packt sie am Genick.)

Tod: Ich bin der Tod! Auf! Mit mir!

Luxuria (während der Vorhang sich schon schließt schreiend, doch sehr deutlich) Gott, sei meiner armen Seele gnädig!

Rasch

(Der Vorhang öffnet sich wieder, der kleine bleibt geschlossen.)

8. Bild

Der Richter sitzt auf seinem Stuhl. Hinter ihm steht, an den Stuhl gelehnt, die Fürbitterin.

Auf den Stufen zur ober-

(Der ganze Vorhang zu)

Sehr feierlich

sten Ebene, langsam hinaufsteigend Luxuria, gebückt unter der Hand des Todes, in grauem Hemd. Hinter ihnen der Teufel.

Wie die drei auf der obersten Stufe anlangen, sagt der Tod:

Teufel

Der Richter

Herr, hier ist sie! Reif! Etwas bewegter

Faul! Gib sie in meine Hand! Sün-

204

Luxuria Richter

dige Seele! Hörst Du, was er verlangt? Gnade, o Herr! Hab'ich Dich nicht durch den Priester ge-

Luxuria Richter
mahnt? Du liebest ihn töten. Gnade, o Herr! Übtest Du selber Gnade an mir, deinem alten

Teufel Richter
Vater? Du liebest mich geißeln. Ja, sie ist faul! Zaudere nicht, gib sie, Herr! O, es ist schwer. Wa -

rum bin ich dann diesen Tod gestorben an dem gekreuzten Holze, so schändlich, so jammervoll,

wenn darum nicht, daß ein jeglicher -ob jung, ob alt,- gehen soll in des Vaters Gnaden ein?

Mareike

O laß nicht ab von deiner Gü - - - te! Luxuria
Gnade, o Vater!

206 Breiter

(Eine himmlische Geige erklingt. Die Fürbitterin ist leise vorgetreten, legt dem Richter

Fürbitterin: O Sohn, halt ein!

Richter (nach kurzer Pause)

Es kann nicht sein!

(Steht auf, entschlossen)

Nein, übervoll ist das Maß
deines Frevels.

(hebt die Hand zum Fluch)

Du bist...

Langsam Mareike



Ja, bit-te für uns, Ge-be-ne-dei-te.

die Hand auf den erhobenen Arm.)

Fürbitterin

Wolle nicht richten, eh'wohl Du erwogen. Denk dieser Brüste, dar-an Du gesogen, denk' dieses Leibes, darin

Du gelegen. Denke der Leiden, die Du gelitten, denk' deines Blutes, das Du nicht mochtest stillen! War

es nicht all' um des Menschen willen? Auf daß er des Vaters Gnade möchte gewinnen?

Du selbst hast gesprochen: was willst Du beginnen? Und würde je ein einzelner Mensch allein al-
ler Sünden

des ganzen Weltalls schuldig sein, rief er ein - mal von Herzen Dich an um dein Erbar-

Musical score for piano accompaniment of the first system, featuring treble and bass staves with various musical notations including slurs and dynamics.

men, er sollte empfangen sein mit offenen Armen. Dies dein Wort und sie kennen es weit und breit.

Musical score for piano accompaniment of the second system, showing a change in key signature and time signature.

Bewegt

Mareike (kommt die Treppe heruntergelaufen)

Musical score for the vocal part of Mareike, including lyrics and piano accompaniment with dynamic markings like "fp" and a circled measure number "208".

Ich ru-fe Dich an aus tief - stem Herzen sei gnä-dig, Gott. Mir schwinden die Sin-ne!

Musical score for the vocal part of Richter, including lyrics and piano accompaniment with dynamic markings like "pp", "ff (Orgel)", and "dim.".

Wie wird er rich-ten?

(Sie steht wankend am Fuß der Treppe, das Gesicht dem Publikum zugewandt und horcht, die Hand auf dem Herzen, auf den weiteren Verlauf des Wagenspiels.)

Langsam, feierlich

Richter

Ich sprach, Frau Mutter, und ist mir nicht leid,

und sage noch: Und hätt' ein Mensch voll- bracht alle Sünden, die je in der Welt erdacht, und er bekennt in Reue mich, er soll erkoren sein.

Piano accompaniment for the first system of lyrics. The music is in a minor key with a 3/4 time signature. It features a flowing melody in the right hand and a supporting bass line in the left hand. A dynamic marking of *r. H.* is present in the third measure.

Lieber, denn daß eine einzige Seele sollte verloren sein, wollte ich doppelt noch alle die Qualen erleiden, die mir die Menschen getan in vergangenen Zeiten.

Piano accompaniment for the second system of lyrics. The musical texture continues with a similar melodic and harmonic structure to the first system.

Äußerst bewegt (♩)

Mareike (in Verzückung weinend, taumelt vorwärts)

Vocal line for Mareike. The melody is highly expressive, featuring a triplet of eighth notes and a dynamic range from *p* to *f*.

Ja, Du riefst mich an zwischen Tod und Leben. Steh auf, es sei Dir vergeben! O un - ermeß-lich ist deine Barmherzigkeit.

Piano accompaniment for the third system of lyrics. The music is characterized by a dramatic dynamic shift from *p* to *f* and back to *p*, with a crescendo leading to the final measure.

Mar. (und fällt mit dem Aufschrei

Ewig will ich Dir die-nen der Welt entsa - gen. Ah_ mir bricht das

Piano accompaniment for the fourth system of lyrics. It includes a circled number 209 in the first measure and a dynamic marking of *cresc.* followed by *ff*. The music features a powerful, ascending melodic line in the right hand.

(zwischen die zunächst Stehenden. Auf ihren Schrei hin fällt Lucian aus der Rolle und deutet auf sie, viele drehen den Kopf, Tumult.)

Mar. Herz!

Stadtsoldaten (dringen durch die Menge) Ten. u. Baß Was gibtes? Platz! Zu -

Sopran Wer stört das heilige Spiel? Was! Die Dir - ne!

Bürg. Ten. (Einige) (Alle) Was ist das? Wer ist die Frau? Was! Die Dir - ne!

Baß (Einige) (Alle) Was ist das? Wer ist die Frau? Was! Die Dir - ne!

Lucian (drängt sich durch die Menge)

Zu - rück! — Gebt Raum! Ich muß zu

Sold. rück! —

210

Luc. ihr! Arnaut Hal-tet ihn! Laßt ihn nicht durch!

Sopran Seht nur den Hei - li - gen - spie - ler!

Ten. Seht nur den Hei - li - gen - spie - ler! Den

Bürg. Baß Seht nur den Hei - li - gen - spie - ler! Den

ff *molto cresc.*

Arn. Ich sag' euch al - - - - -

Sopran Den Gel - der! Was will er bei der Dir - ne?

Ten. Gel - der! Was will er bei der Dir - ne?

Bürg. Baß Gel - der! Was will er bei der Dir - ne?

ff

(auf die beiden deutend)

Arn. - les! Lukas hat ei-nen Meineid geschworen!

(Lucian ist bis zu Mareike gedrungen, beugt sich über sie)

211

ff

pp

Arn. Und das hei-li-ge Spiel entweicht! Er war bei der Dirne in dieser

ff

p

ff

l.H.

(Lucian stutzt, wendet sich Arnaut zu, faßt sich an den Kopf, stürzt sich auf Arnaut)

Sehr lebhaft Lucian Ver-rä-ter!

Nacht.

Sopran Packt ihn!

Ten. Packt ihn!

Bürg. Baß Packt ihn!

Sehr lebhaft

pp

molto cresc.

ff

stacc.

Bürg. Das hei-li-ge Spiel ent - weht!

Das hei-li-ge Spiel ent - weht!

Das hei-li-ge Spiel ent - weht!

212

ff *l.H.* *dim.*

Bürg. Got - tes Zorn wird auf unsre Stadt fal - len!

Got - tes Zorn wird auf unsre

Got - tes Zorn wird auf unsre

dim. *p* *dim.*

Ten. Baß. Bürg. Stadt fal - len!

(Einige stürzen sich zwischen Lucian und Arnaut, greifen Lucian. Er sieht sich wild um, reißt sich los und stürzt links ab. Die schreiende Menge ihm nach)

Stadt fal - len!

pp

(Wie es etwas leerer wird, springt Arnaut auf Mareike zu, die sich auf das Treppengeländer knieend und wankend stützt)

Mäßiger Arnaut

Komm! Fort mit mir! Läßt die Menge ab von ihm, geht es auf Dich!

Mareike (schreit)

Rühr mich nicht an, Du Teufel! Dei-ne Macht zer-brach!

(Sie sinkt einer der bei ihr stehenden Nonnen in die Arme)

Der Vorhang fällt

Breiter

acceler.

Dritter Akt

Langsam

Zimmer in Mareikens Haus, wie im I. Akt. Fenster mit
Der Vorhang geht auf.

Vorhängen verhängt. Statt des Tisches steht links ein Ruhelager, rechts neben dem Kamin
ein Kruzifix. Mareike liegt leidend auf dem Lager. Zu ihren Füßen steht der Bischof.

Mareike

Ja, mein Va - ter.

Bischof

Bist Du nun gläubig?

molto espr.

Mar.  Ich ha-be ent - sagt.

Bisch.  Hast Du dem welt - lichen Le-ben ent - sagt?



Mar.  Weit liegt es hin - ter mir.

Bisch.  So hö - re die Bu - ße des Herrn:



dim. *piu p*

Bisch.  Ketten sollst Du tragen im Kloster der Sünderinnen. Und wenn die Ketten von Daumesdicke

(215)  *pp*

Bisch.  abfallen einst von deinen Gliedern oh-ne je-des menschliche Zu-tun, so ist dir ver-



Mareike

O schwere Bu - ße! Doch, mein Va - ter, hab Dank!

Bisch.
ge - ben.

(sehr ängstlich)

Mar.
Ganz bin ich Gott geweiht. Nur eins, mein Vater, hält mich noch

cresc. mf

Mar.
hier! Lukas, der durch mich in Sün - de fiel, was wird mit ihm?

dim. p dim. più p

Bischof

We - he! Frage mich nicht! Er ist verflucht, der meineidige Hei - ligenspieler.

(216)

Drängend

(schreit)

Mar. 

Va-ter, o Va-ter nein! Ich kann nicht se - lig wer - den, weiß ich Lukas ver -

f appassionato *dim.*

Immer fließender

Mar. 

dammt! Sie-he, ich trieb ihn zur Sün - de, mich zu ge - win - nen nur spielt' er

p

Mar. 

und hat nun durch Meineid und Entweihung nicht nur sein Seelenheil, auch mich hat er ver-lo-ren,

Mar. 

da das hei - li - ge Spiel mich der Welt ent - rückt. Gna - de für ihn und mich!

f (217)

Drängend

(wirft sich verzweifelt in die Kissen)

wieder langsam

Mar.

Bischof

O, so brich, mein Herz! Gebt einen Dolch, gebt mir Gift! Ich

Er ist ver - flucht!

Sehr ruhig

(weint)

Mar.

trag' es nicht!

Ich lie - be ihn doch!

Langsam

Bischof (tritt zu ihr, legt ihr die Hand aufs Haupt)

(desgleichen)

(Mareike bejaht schluchzend)

Arme Tochter, liebst Du ihn also?

Mit reiner Lie-be?

Würdest Du sterben für ihn?

(desgleichen)

Etwas fließender

Bisch.

So hö - re:

Die Lie-be ist stär-ker als al - les

Bisch.

Fehl, — und da du ihn al - so liebst, höre zum Trost des Herrn Ge -

The first system of music consists of a vocal line in bass clef and a piano accompaniment in grand staff. The vocal line begins with a triplet of eighth notes. The piano accompaniment features a continuous eighth-note pattern in the right hand and a simple bass line in the left hand.

Bisch.

setz: — Könt ihr entsagen al-len Banden des Leibs und dennoch al - so

The second system continues the vocal line with two more triplet markings. The piano accompaniment maintains the eighth-note texture in the right hand, with some chordal changes in the left hand.

Bisch.

lie - ben, daß eu-re See - len ein - an - der ru - fen, so soll euch Beiden ver-

The third system shows the vocal line with a triplet. The piano accompaniment continues with the eighth-note pattern, and the left hand has a more active bass line.

Bisch.

ge - - ben sein - er wird un - stet schweifen in al - ler Welt,

219

The fourth system concludes the vocal line. The piano accompaniment features a more complex rhythmic pattern in the right hand, including sixteenth notes. A measure number '219' is circled above the piano part. The system ends with a double bar line and a final chord in the piano part.

Bisch.

Du wirst ver-bor - gen im Klo - ster Bu - ße tun.

poco acceler.

p *p* *cresc.* *f*

Bisch.

wieder langsamer

Fügt es sich al - so, daß oh - ne lei - se - stes ir - di - sches Zei - chen von

pp

Bisch.

einem zum andern an jenem Tage, da dei - ne Ket - ten fallen, un - ge - rufen,

pp *pp*

Bisch.

ganz durch die leere Luft, nur von der lie - ben - den See - le Kraft her - an - ge - zogen

pp *pp*

Bisch.
er zu Dir fin-det, so wird das — des himm - lischen Va - ters

220

pp

Mareike Etwas drängend

Bisch.
Zei - chen sein, daß um der Lie - be willen euch beiden verzie - hen ist.

ppp

molto espr.

0

Mar.
e - wi - ger Va - ter im Him - mel, un - er - meß - lich ist dei - ne Barm - her - zig - keit.

Mar. *nachlassend* *Ruhig*

Ja, ich will Bu - ße tun, wie Du ge - hei - ßen. Tief mich verber - gen im

pp

Mar. Kloster, nur an das e-wige Le-ben denken, seines und meines, und glauben, daß Du uns ver-

221

Langsam

Mar. zeihen, und aus der Sün-de Ket-ten be - frei-en wirst! Bischof

Sei be-stän - dig in diesem Geiste!

pp

Bisch. Ich geh' jetzt, mein Kind, und keh-re wie-der in kur-zer Frist mit den

3

Bisch. hei-ligen Frauen von St. Ka - trein, die in das Kleid der De-mut Dich hüllen und in ihr

222

Bisch. *3*
 Kloster Dich führen werden zur Herberg für diese Nacht. Morgen dann brichst Du auf nach

poco acceler.

Mareike
 Hab Dank, mein Va-ter! Und sende

Bisch.
 Maastricht, ganz in Gott — Dich zu senken.

rit. *a tempo* *a tempo*

rit. *pp* *ppp*

(Mareike liegt betend, ganz entrückt auf ihrem Lager)

Mar.
 bald die hei - li-gen Schwestern.

223 *p*

dim. *più p* *pp*

dolce ed espressivo

riten.
smorz.

Lebhaft

Arnaut (steckt aus einer Tür vorn rechts seinen Kopf hervor).

Ist der Pfaff fort? Komm' ich nun endlich heraus?

f *p* *p espr.*

Langsam

Mareike

Ja geh! Geh schnell! Du störst mich!

Geh mit Gott! —

Arn.

Al-so leb - wohl!

più p *pp* *espr.*

acceler.

Leidenschaftlich bewegt

(Arnaut macht ein paar Schritte auf die Tür zu, bleibt aber stehn.)

molto cresc.

cresc. *ff* *dim.*

Mareiike

Was säumst Du noch? Was willst Du noch von mir?

225

p *pp* *p espr.*

Arnaut

Nichts! Wenn Du so willst, es wird mir schwer_ Ab-schied neh-men.

fp *cresc.* *f* *dim.*

Mareiike

Geh doch, ich bit-te Dich....

3

3

Arn.

Doch auch Dich fra - gen: Was willst Du jetzt tun?_

226

pp

Lebhafter

Lucian, Dein Freund irrt flüchtig, verfolgt von den Hä-schern im Lan - de.

227

pp *p* *espr.* *cresc.*

Arnaut

Musical notation for Arnaut's vocal line, starting with a treble clef and a key signature of three sharps (F#, C#, G#). The melody is in a 3/4 time signature.

Du! Ins Klo-ster? Ma-rei-ke_ daß ich nicht la-che!

229

Piano accompaniment for Arnaut's section. It features a grand staff with treble and bass clefs. The music includes dynamic markings such as *espr.* and *p*, and a fingering instruction *r.H. d.* (right hand, thumb). The piece concludes with a double bar line.

Mäßig

Mareike

(richtet sich halb auf, blickt ihn fest an; ruhig, fast mitleidig)

Mar.

Musical notation for Mareike's vocal line, starting with a treble clef and a key signature of two flats (Bb, Eb). The melody is in a 3/4 time signature.

Daß Du nicht lachst!_ La-che nur, Spöt-ter, la-che! Es wird Dir ver-

230

Piano accompaniment for Mareike's first section. It features a grand staff with treble and bass clefs. The music includes dynamic markings such as *f* and *p*. The piece concludes with a double bar line.

Mar.

Musical notation for Mareike's vocal line, continuing in the same key signature and time signature.

gehn zu deiner Stun-de. Du bist der Born all un-se-rer Sün-den.

Piano accompaniment for Mareike's second section. It features a grand staff with treble and bass clefs. The music includes dynamic markings such as *fp* and *p*. The piece concludes with a double bar line.

Mar.

Musical notation for Mareike's vocal line, continuing in the same key signature and time signature.

Doch Lukas und mich wird mein hei-ßes Büßen ent-süh-nen. Dich a-ber nicht!

231

Piano accompaniment for Mareike's third section. It features a grand staff with treble and bass clefs. The music includes dynamic markings such as *p* and *f*. The piece concludes with a double bar line.

Mar. *tr* Du bist ver - lo - ren! La - che nur! Gott wird Dich fäl - len in dei - ner Sün - den

p *f* *p* *più p*

(Es klopft heftig an der Mitteltür. Beide erschrecken.) **Bewegt**

(Es klopft wieder)

Mar. Blü - te.

Arnaut

Was ist das? Wer mag jetzt noch Ein - laß be - geh - ren?

pp *p*

Mar. Geh doch und öff - ne! Was soll es sein?

Arn. (Arnaut macht ein paar Schritte auf die Tür zu, bleibt dann stehen)

Es wie - der - strebt mir.

p

(Sie schickt sich an aufzustehen)

Mar. So öffne ich selbst. Gott ist all-ge-gen-wär-tig.

Arn. Es dünkt mich Unheil... Nein doch,

232

Lucian's Stimme (draussen)

Ma - ri-a, Ma-ri-a, öff - ne! Schnell!

Arn. ich ge-he schon. Es ist Lucian. Er darf mich nicht

(zurückkommend)

233

(Während Arnaut noch schwankt, wird mit einem Gerät an der Tür hantiert, diese bricht auf. Lucian tritt ein. Er taumelt, fiebernd vor Erregung und Müdigkeit. Sein Gewand hängt in Fetzen um ihn. Wirre Haare. Er trägt den großen Dolch in der Hand, mit dem er die Tür erbrochen hat. Arnaut flüchtet hinter einen Vorhang links.)

Arn. fin - den hier.

molto cresc.

più cresc.

Noch bewegter (aber ♩)

Mar. (sinkt mit dem Ruf

auf ihr Lager zurück, aber sitzend)

All-mächti-ger Gott, steh bei mir! —

Musical score for the first system. The vocal line (Mar.) begins with a rest, followed by a triplet of eighth notes. The piano accompaniment starts with a forte (*ff*) dynamic, then softens (*dim.*) to piano (*pp*), and ends with a mezzo-forte (*mf*) dynamic. The piano part features a complex harmonic structure with many accidentals.

Etwas langsamer, aber immer noch aufgeregt

Lucian (außer Atem, übermäßig erregt)

Ah, ge-lóbt sei der Himmel! Oder die Hölle! Endlich bei Dir, Ge-

Musical score for the second system. The vocal line (Lucian) starts with a rest, followed by a triplet of eighth notes. The piano accompaniment features a dynamic shift from piano (*p*) to forte (*f*) and then piano (*pp*). The piano part continues with complex harmonic textures.

Luc.

lieb - te! Doch wa-rum hast Du mir nicht ge - öff - net, Ma-ri - a? Wa - rum be -

234

poco cresc.

Musical score for the third system. The vocal line (Luc.) features a triplet of eighth notes. The piano accompaniment includes a *poco cresc.* marking. The piano part continues with complex harmonic textures.

Luc.

grüßt Du mich nicht? Was ging hier vor? Das Kreuz? Das La-ger?

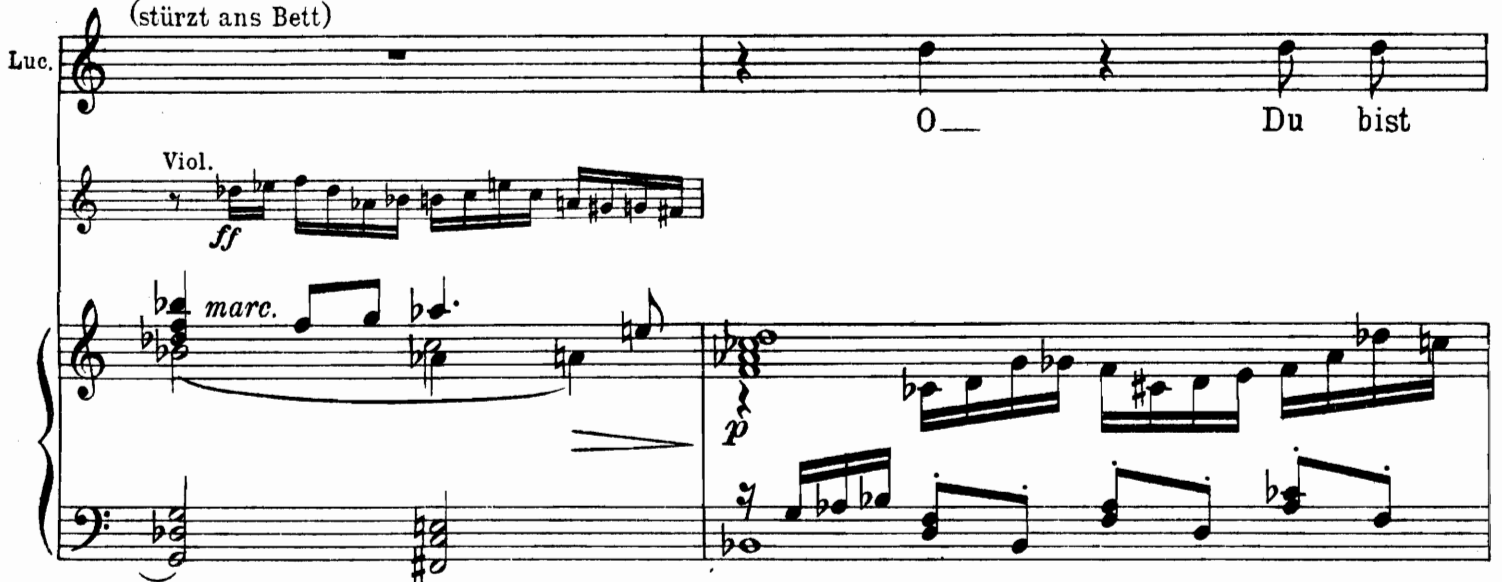
cresc.

ff

Musical score for the fourth system. The vocal line (Luc.) features a triplet of eighth notes. The piano accompaniment includes a *cresc.* marking and a final *ff* dynamic. The piano part continues with complex harmonic textures.

Sehr bewegt

(stürzt ans Bett)

Luc. 

Viol. *ff*

marc. *p*

O — Du bist

Mareike 

Lu - cian, ar - mer Freund!

Luc. krank, sü - ßes Herz!

f *p*

(die Stirn auf ihrer Hand)

Luc. 

Nun nicht mehr arm, da Dir ver - eint!

235

Immer bewegter

(er blickt scheu, verstört um sich)

Luc. Ja, sie ha-ben mich wie ein Tier ge-hetzt durch Stadt und

Luc. Feld, durch Sumpf und Dick - icht. Mein Haar ist ver-

236

Luc. weht, mein Kleid zer - fetzt, mei - ne Fü - ße

Luc. blu - ten, wie Kain einst ha-ben sie mich ge-hetzt!

crescendo *f* *p* *f* *dim.*

Ruhiger

Luc. *Nachlassend*

Nun a-ber ist al-les gut. — Da dei-ne

pp *espr.*

Luc. sanf-ten Hän-de auf mei-nen Au-gen ru-hen und nie mehr mich

(237)

Mareike *Heflig beschleunigend*

O großer, furchtbarer Gott! — Dies muß ich auch noch er-dul-den?

Luc. las-sen werden.

smorz. *espr.*

Lucian *Sehr lebhaft* (springt auf)

Komm! — Komm! — Ma-rei-ke, steh

f *cresc.* *p* *cresc.* *f*

Luc. *mf* auf! *pp* Wir müs-sen fort, so -

238 *f* *p cresc.* *f* *pp*

Luc. gleich! Sie sind hin-ter mir, sie könnt-en mich fin - den, säum' ich zu lan - ge.

p cresc.

Luc. (verstört, beinahe irrsinnig) Es wa-ren nicht Men-schen nur, es wa-renauch Gei - ster hin-ter mir in

ff *pp*

Luc. Dun - kel und Re-genwind. Teuf - li-sche Gei-ster, denn Gott ist mit uns

239

Luc. — und uns-rer Lie - - - be! Komm! Auf!

Luc. Was säumst_ Du?!

Viol. *f*

Mareike Ruhiger

O Lu-cian! Lu - cian! Fas - se Dich, fas - se Dich

Br. *dim.* Ve. *p*

Mar. wapp - ne dein Herz und wis - se: ich kann nicht mit Dir

Mar. gehn. —

Luc. (tritt zurück, am Bettpfosten)

Nicht mit mir gehn? Du nicht mit mir? — Ich ver-

p *dim.*

Red. *

Mar. (ergreift seine Hand, zieht ihn heran, er setzt sich auf das Fußende des Lagers)

Hö-re mich an, — su-che mich zu ver-stehn —

Luc. steh Dich nicht.

espr. *zurückhaltend* *dim.*

Mar. *Sehr ruhig* (♩)

und mir zu ver-ge - ben. Sieh, es ist ü-ber mich ge-

pp *pp*

Mar. kom - men durch das hei - li - ge Spiel, dein hei - li - ges

(242) *molto espr.*

Mar. Spiel, ü - ber - ir - disch, wie ü - ber Saul es kam,

a tempo

Ein wenig steigern (♩)

Mar. Es riß mich hi - nauf zu Gott.

molto cresc.
con Ped.

Mar. Ich ha - be der

(243) *espr.*
ff dim. p

Mar. Welt ent-sagt, will in mich gehn und

Mar. Bu-Be tun im Klo - - - ster. Lucian (steht auf) Im Klo - -

244

cresc. *ff dim.*

Luc. - - - ster? So willst Du mich ver-

p *espr.*

Mareike (sinkt in die Kissen zurück)

0 (Er schüttelt den Kopf, blöde)

Luc. las - sen in meiner Seel' und Lei - bes-not?

cresc.

Langsamer (aber ♩)

Mar. *Lu - cian!*

Luc. *Nein, Ge-lieb-te, Du willst mich nur prü - fen -*

245 *molto espr. zurückhaltend*

Luc. *a-ber Du weißt doch lan - ge, wie ich Dich lie - be. Gab ich nicht al-les da-hin, da*

Luc. *Du Dich mir ver - sprachst? Ha-be ich nicht in der ein - zig sü - ßen*

246 *cresc.*

Luc. *Nacht all mein Le - - ben an Dich ver - lo - ren? Bin ich nicht*

Fließend

espr.

sempre cresc. ff dim. p

Luc. Dein, ganz Dein, ein Teil von Dir und so Du mein; ganz mein, ein Teil von

(247)

pp

Drängend Mareike

Lu - cian, ver-

Luc. mir, sind wir nicht eins?

riten.

pp

Mar. su - chemich nicht!

Bewegt

Luc. Ha - ben wir nicht für ein - an - der ge -

pp

Luc. lit - ten, Du um dein frei - es Le - ben,

pp

(lacht plötzlich irr)

Luc. *ich — um mein himmlisches Heil? Ha, ha, ha, ha!*

248

cresc. f

Noch bewegter

(scheu um sich blickend)

Luc. *Sie ha-ben wie ei-nen Wolf mich ge-jagt durch Re-gen und*

marc. p pp

Luc. *Nacht, sie ha-ben die Hun-de auf mich ge-hetzt,*

f marc. p

Luc. *mit Schwertern und Stan-gen mir nach ge-setzt, mit al-ler schreckli-chen*

f marc. p

Luc. Flü - che Graus ver - legt mir Weg und Haus. — Al - les hab' ich ge - lit - ten um

f *p* *f* *cresc.* *f* (249) *zurückhaltend*

Drängend
Mareike

Luc. 0 ich er - trag' es nicht!

Dich, nun woll - test las - sen Du mich?

acceler. *p* *f* *pp*

Lebhaft

Luc. Nein, nein, Du ein - zi - ges Licht, Du kannst mir nicht schwin - - den!

p *pp*

Luc. Komm, — komm, — mein Herz!

(250)

pp

wieder drängend

Mareiike (erhebt sich auf die Knie, ringt die Hände)

Va - ter, ver - gib mir, es ist sein Schmerz, der mich ver - führt! —

(Lucian tritt ein paar Schritte zurück, auf die Tür zu, deutet hinaus)

pp

wie zuvor

Lucian (an der Tür)

Komm, — komm! — Die Zeit drängt; es ist

p **(251)** *cresc.*

Mäßig, mit Schwung

(Er öffnet die Tür, draußen helle Nacht)

Luc. spät! — Sieh, —

ff *dim.*
col Ped. sempre

Luc. frei und weit brei - tet der Him - mel den blau - - en

p

Luc. *Schoß,* hin - ter den Wol - - kengren - zen - los liegt der

Luc. Lie - - - be, des Glü - ckes Land!

riten. *a tempo*

riten. **252** *espr.*

mf *dim.*

Luc. Komm, Ge - lieb - te, gib dei - ne Hand!

p

Mareike (geht auf ihn zu, schreiend)

Luc. Ich

Dort ist die Welt!

riten. *a tempo* (Sie stützt.)

Mar. kom - - me, Ge-lieb-ter mein! _____

Luc. _____ Und

mf *p*

Lucian hat die blaue Decke an sich gerissen, und um sich geschlungen.
Steht jetzt da, ganz wie der Richter im Wagenspiel)

Breit

(irr übermäßig pathetisch)

(indem er die blaue Decke

Luc. die - - se Welt ist mein! _____

(um sich schlingt)

Luc. Da ist der Him-mel, mein Man-tel! Mir _____ woll-test Du

253 *pp* *cresc.* *ff*

Red.

Mareike

Weh, er ist von Sin-nen!

Luc. wi-der-stehn, dem höch-sten Rich-ter, mir?! _____

dim. poco a poco *pp*

(ohne auf sie zu achten, jetzt ganz wie im Wagenspiel)

(gesprochen) „Ich sprach, Frau Mutter und ist mir nicht leid und sage noch: und hätt' ein

una corda

Mensch vollbracht alle Sünden, die je in der Welt erdacht, und bekennt er in Reue mich, er soll er-

(Lucian bleibt in der pathetischen Geste starr stehen)

Mareike

O ge-wal-ti-ges Bild!

O Er-in-ner-ung!

254 koren sein.“

pp

tre corde

Mar.

O Mah-nung von Gott!

marc. cresc.

f dim

(Mareike wendet sich ab, klammert sich an das Lager)

p

pp

f

Aeußerst lebhaft

Mareike (schreiend)

Nein, nein, ich fol - ge Dir nicht. In mir er-strahlt ein

Mar. an - - dres Licht. Geh! Leb wohl! O

Mar. Lu - - - cian! Mach' mir die See-len nicht schwer, Du ü-ber

(255)

Mar. al-les ge-lieb-ter Mann, es gibt kei-ne Um-kehr mehr!

(Mareike wirft sich weinend über das Lager)

Lucian (erwacht aus seiner Erstarrung, blickt um sich, kommt dann langsam, verändert,
drohend auf sie zu)

Was sagst Du, Ma-ri - - a?..... Mir scheint, mein

The first system of music consists of a vocal line and piano accompaniment. The vocal line is in a treble clef with a key signature of one flat (B-flat). The lyrics are "Was sagst Du, Ma-ri - - a?..... Mir scheint, mein". The piano accompaniment features a complex rhythmic pattern with many sixteenth notes and rests, and includes dynamic markings like *mf* and *f*.

Luc. Geist hat ge - schwärmt! Wenn ich Dich recht ver - stan - - den ha - be,

The second system of music continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line is in a treble clef with a key signature of one flat. The lyrics are "Geist hat ge - schwärmt! Wenn ich Dich recht ver - stan - - den ha - be,". The piano accompaniment continues with its complex rhythmic pattern and includes dynamic markings like *mf* and *f*.

Luc. so willst Du mich las - sen, bist mei - - ner ü - - berdrüs - sig?

The third system of music continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line is in a treble clef with a key signature of one flat. The lyrics are "so willst Du mich las - sen, bist mei - - ner ü - - berdrüs - sig?". The piano accompaniment continues with its complex rhythmic pattern and includes dynamic markings like *mf* and *f*.

Luc. Und wirfst mich von Dir?

(Mareike schüttelt traurig abwehrend den Kopf)

256

cresc.

5

The fourth system of music continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line is in a treble clef with a key signature of one flat. The lyrics are "Und wirfst mich von Dir?". Above the system, it says "(Mareike schüttelt traurig abwehrend den Kopf)". The piano accompaniment includes a circled number "256", a *cresc.* marking, and a five-finger fingering "5" over a final chord.

Noch bewegter

(drohend)

Luc.  Glaubst Du, es war ein Nichts, _____ das ich da - hin gab um

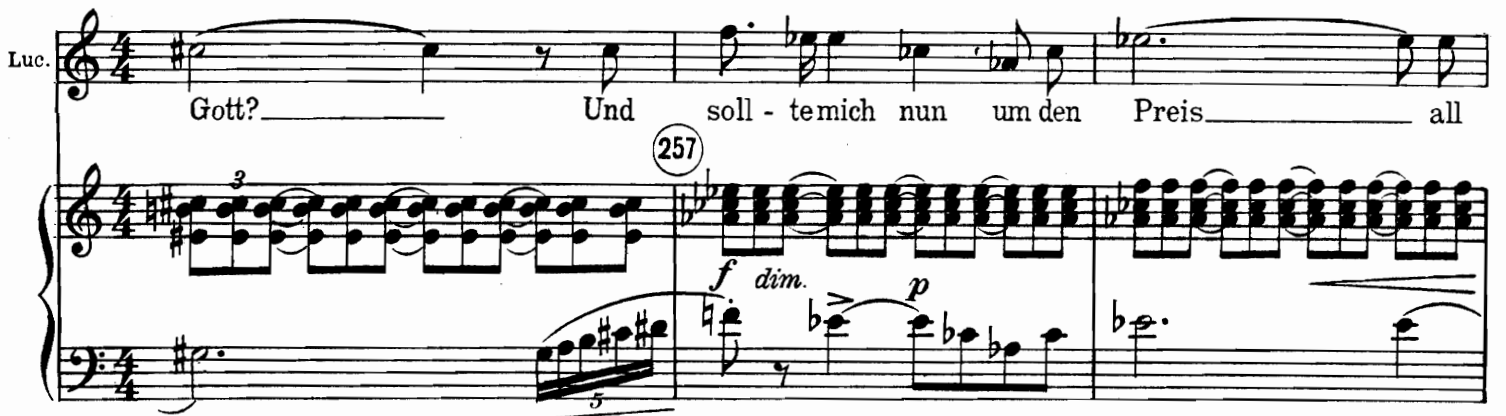
f *dim.* *p* *f* *dim.* *p*

Luc.  Dei - - net-hal - ben? Die Ru - he des Her - zens, den

p

Luc.  Frie - den un - ter den Men - schen, das Heil _____ mei - ner See - le in

p

Luc.  Gott? _____ Und soll - temich nun um den Preis _____ all

(257) *f* *dim.* *p*

Luc. des-sen, um Dich, deine Lie - - - be auch noch be -

f dim. *p* *p*

Immer aufgeregter

Luc. tro - gen sehn?! Verdammt — aus dem Him-mel, ge-äch - - tet auf Er - den,

p *sf* *sf*

Luc. be-raubt — der Lie - be, arm und ein - sam in

258

sf

Luc. lau - - ter Not Nein! — Du gehst

d = d
(zynisch)

cresc. *f* *p*

Luc. mit mir und kann ich nicht deine See-le ge-win-nen, so hab' ich doch deinen

(259)

cresc.

Heftig drängend

Mareike

Lu - cian, weh Dir und mir! —

Luc. Leib. Hu-re Du, was An-dres ver - dienst — Du?! —

pp

(stößt ihn zurück)

Mar. Zu - rück! — Niemals folg' ich Dir!

(packt sie) (zücht seinen Dolch)

Luc. Auf! Oder... So geh ich zur

(260)

(bietet ihm die Brust)

Mar. *Ja, hier! — Stoß zu! —*

Luc. *Höl-le und Du gehst mit!*

molto cresc. *ff*

(Lucian holt aus. Arnaut hinter dem Vorhang stößt einen leisen Schreckensschrei aus. Lucian stutzt, wendet sich und geht auf den Vorhang zu)

Langsamer

Lebhaft (♩)

Luc. *Was ist das? Ist noch jemand hier? Alle Teufel und bö-sen*

pp *ff*

(Er schlägt den Vorhang zurück, erblickt Arnaut.)

Luc. *Geister, her- aus — was sich da ver-birgt!*

f *p* *f*

(261)

Sie messen sich regungslos.)

Luc. Ah! Das ist es, fei - nes Lieb - chen, das

Luc. — ist dein Klos-ter?! Ha, ha, so geht es aus?! (Er geht auf Arnaut mit erhoh-

262

benem Dolch zu) (Arnaut springt blitzschnell um den Vorhang herum und entweicht. Lucian ihm nach. Arnaut flieht am Lager Mareikens vorüber links ab.)

Luc. *a tempo* Bete du Kröte, Du stirbst!

Sehr lebhaft

(Sie wirft sich Lucian in den Weg)

Mareike

Lu - cian, la - de nicht Mord noch auf dei-ne

Mar. See - - le! Du irrst! Ich geh ins Klos - ter, nur das ist der Grund! Gott —

Mar. — ist mein Zeu - - ge!

Lucian (stößt sie von sich) (Arnaut flieht ins Nebenzimmer. Lucian

Zu-rück! Laß mich, er muß daran!

263

cresc. *f* *dim.*

ihm nach. Die Tür fällt ins Schloß. Mareike liegt erstarrt.) (In der Pause ertönt plötzlich aus dem Nebenzimmer ein Schrei.)

senza rit.

p *pp*

*

(Mareike springt auf, eilt zum Kruzifix und betet. Eine Stille entsteht.)

Mäßiger

f *mf* *p* *pp*

Sehr ruhig

264

Noch langsamer

265

(Die Türe tut sich auf, und die zwei frommen Schwestern treten ein, mit ihnen

der Bischof und Ministranten.)

dim.

Etwas fließender

(Die Schwestern legen unter Absingung eines geistlichen

Sopr. *p*

Zwei Schwestern

Alt Ach Dich, Ma - ri - a ruf' ich

266

pp

* *ad.*

Liedes Mareike, die fast bewußtlos alles mit sich geschehen läßt, einen Schleier und einen Mantel um und führen

Zw. Schw.

an! Gen Gott ich mich ver-schul - - det han. All Dienst an

sie langsam gegen die Tür im Hintergrund. Der Bischof mit den Chorknaben segnend hinter ihnen her.)

Zw. Schw.

mir fand Gott ge - spart. So ich ge -

267

pp

Zw. Schw.

denk an To - - des - fahrt, sterb ich vor Angst, in Nö - - ten

Zw. Schw.

mein, sprich, daß ich sei die Die-ne - rin Dein! Und Reu und

268

pp

Zw. Schw.

Buß ich auf mich lad, hilf daß der Leib der Seel' nicht

Zw. Schw. schad! Der Seel nicht schad! Aus Straf und Pein in E - - wig -

The first system features a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The piano part includes a *pp* dynamic marking.

Zw. Schw. keit, Ma - ri - a, hilf, Du rei - ne Maid. *Sehr breit*

269

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. It includes the instruction *Sehr breit* and dynamic markings *pp*, *cresc.*, and *ff*. A circled number 269 is placed above the piano part.

This system shows the piano accompaniment for the third system, featuring dynamic markings *p*, *cresc.*, *ff*, *dim.*, and *p*.

270 (als sie dicht bei der Tür sind, öffnet sich die Tür vorn links)
(Lucian tritt ein, Arnauts Leichnam nachschleifend)

molto

The fourth system consists of piano accompaniment with a *molto* tempo marking and a 4/4 time signature.

Als er Mareike und die Gruppe erblickt, läßt er den Leichnam los.)

Lucian

(Er stürzt der Gruppe nach und zu Boden)

Zurückhaltend

Großer Gott, das Klo-ster! Ma-reike, verlaß mich

sfpp *cresc.* *fp* *fp*

Wieder ruhig wie zuvor (Mareike wendet sich nicht um, sondern hebt nur nach rückwärts wie beschwö-

Luc. nicht!...

p *cresc.*

rend die Hände gegen ihn und eilt mit den beiden Schwestern ab. Die Tür fällt ins Schloß. Lucian bricht weinend zusammen.)

Bischof (sich abwendend gegen Lucian wendend)

Mäßig

We-he!

(271) *ff* *mf* *p* *f*

Bisch. Du hier, Verfluchter! He-be Dich fort von hier! Gott hat sich ab-gewandt von

p *f* *p*

Bisch.

Dir! So lan-ge Du nicht ab-läßt in Dei-nen Ge - dan-ken vom Lei-be die-ser

Bisch.

Frau wird Dich das Licht des Fel-des sen-gen, wird Dich das Dun-kel des Wal - des

Bisch.

(272) schrecken. So lan-ge Du nicht ab-läßt von dieser Frau bist Du ver-flucht! Verflucht! —

Lucian (sich unsicher aufhebend)

Ah! Ver-lo - ren! Ver-lo - ren! In Zeit und E - wigkeit!

(Bischof schnell ab)

(Er taumelt, die Hand vor den Augen, durch die Mitteltür ab und verschwindet im Dunkel.)

Sehr lebhaft

273

musical notation for measures 273-276. The score is in G major and 3/4 time. It features a piano accompaniment with a steady eighth-note bass line and a treble staff with chords and melodic fragments. Dynamics include *molto cresc.* and *fff*. There are several fermatas over the piano accompaniment.

(Verdunklung)

musical notation for measures 277-280. The key signature changes to G minor. Dynamics include *dim.* and *mf*. The piano accompaniment continues with a steady eighth-note bass line.

musical notation for measures 281-284. Dynamics include *dim.*, *p*, *pp*, and *più p*. The piano accompaniment continues with a steady eighth-note bass line.

274

musical notation for measures 285-288. Dynamics include *mp*. The piano accompaniment continues with a steady eighth-note bass line.

musical notation for measures 289-292. Dynamics include *pp* and *senza rit.*. The piano accompaniment continues with a steady eighth-note bass line.

Nachspiel

(Wenn die Bühne sich wieder erhellt, stellt sie die Szene des Vorspiels dar, doch ist es ein wenig heller geworden.)

(Lucian sitzt unter den Bettlern.)

Langsam

Lucian

Das ist meine Geschichte: lieben, leiden, ir-ren, schweifen. Nun aber scheint mir das

Feierlich

Luc. Ende gekommen. Ich fühle, hier werd'ich sterben, ach, un-erlöst!

Bettlerin (springt auf in großer Erregung)

Luc. O allmächtiger Gott! Weißt Du Al-ter, wo Du bist!

Was ist Dir?

Fließender

Bttn. Dies ist das Kloster der Bekehrten

Luc. Wassoll die Frage? Ich weiß es nicht.

pp

r. H.

espr. ma. dolcissimo

col Ped. sempre

Bttn. Sünde-rinnen zu Maastricht, und sie, die Du liebtest, Ma-rei-ke von Nym-we - gen,

(276)

Bttn. Schwester Mari - a, büßt durch ih-re Ket - ten in die - sem Klo - - -

cresc.

l. H.

dim.

l. H.

Bewegt

Bttm. ster. Lucian (sich starr aufrichtend)
 Wassagst Du, Weib? Enttäuschen nicht meiner löschendes Herz.
 Die Bettler Baß Es

acceler. *pp* *fpp* *p*

277

(Es ist inzwischen ziemlich hell geworden. Der Küster kommt)

Luc. O allmächt'ger Gott! Was sinnst Du mir? Küster
 Schon

Bttm. ist, wie sie sagt, — gewiß, gewiß! (Die Bettler trollen sich)

(Er packt Lucian, der auf den Knien liegen geblieben ist, an der Schulter.)

Küst. 278 wieder hier das Bettelpack! Fort! Wie oft soll ich's sa - gen? Fort,

Luc.  O Herr, ich bit - te Euch, laßt mich hier!_

Küst.  Al-ter, hörst Du nicht?



cresc.

Etwas langsam

(drängt ihn nach dem Ausgang der Straße, wo auch die anderen Bettler wartend geblieben sind, zurück)

(Eine wunderbare, überirdische Glocke ertönt. Der Küster hält verdutzt inne.)

Küst.  Nichts, nichts, pack Dich! Dort ist das Ar-menspittel, da kannst Du... Was ist das?

 Glocke hinter der Szene (gongähnlich, aber diskret)

pp

279  *pp*

Küst.  Wer läutet die Glocke? E - ben komm ich daher. Niemand war dort.

Glke  Die Glocke tönt fort bis Ziffer 283



pp

col Ped.

(Aus dem Kloster eilen Nonnen, aus der Straße Bürger herbei)

Bettlerin

Es ist ein andrerKlang als sonst. —

1ter Bettler

(Die Bettler kommen vor)

Wer mag es sein?

2ter Bettler

Es ist ein

Küster

Selt - sam!

280

2ter Btr.

himmlischer Klang in der Glock - ke.

(Einige)

Schwestern

Was läu-tet die Glock-ke zu die - ser Stun - de?

(Andere)

Kü - ster,

Küster (läuft)

Schwestern

Ihr hier? Wer zieht den Strang?

Bürger Baß (Einige)

Was für ei-ne

Ich weiß es nicht, will sehn!

Ten. (Andere)

So selt-samer Klang. Kommt Krieg? —

Brggr. Baß

Kun - de be - deu - tet dies Läu - ten? Ist Feuer? Ein feind - liches

Schwestern (Einige) (Andere)

Fragt doch! Seht doch! Wer läu - tet? wer?

Brggr.

Heer? — (Der Küster kommt wieder vorgestürzt)

281

espress.

Küst.

Heiliger Gott, haltet ein! Haltet ein! Es muß ein Wunder geschehn sein. Von

Lucian (wirft die Hände gen Himmel)

O Gna - - den - rö - - te!

Küst.

selbst klingt die Glocke!

Luc.

Herr er-barmst Du Dich mei - ner Nö - - te! O

(282)

pp

Luc. himm - - - lisch Ah - - - nen! Ein Bürger Was für ein

(Man hört plötzlich lauten Jubel und Frohlocken in der Kirche)

Bürger Was gibt's? Hört!

Was gibt's? Hört!

Vier Schw Zwei Schwestern Ein Wun - - der! alle

(Aus der Kirche eilen fünf Schwestern)

Zwei Schwestern Ein Wun - - der! Ein

Brgr. Lärm die An - dacht stört.

Erste Schwester Ma - ri - - a, der from - men

Zw. Schw. Wun - - - - der!

Erst. Schw.

3
fie - len die Ket - - ten ab

283

pp

Erst. Schw.

3
von Hän - den und Fü - - ßen.

Lucian (sinkt verzückt in die Kniee)

Ten.

p

Baß

Bürger p (Einige) O

(Einige) O Wun - der!

Luc.

3
Stun - de der Gna - - - de - - - bist Du ge -

Sopr.

Vier Schw.

Wie

Ten.

(Einige) 3

Wun - der!

(Andere) O Wun - der!

Laßt in die

Brgr.

Baß

O Wun - der!

(Andere) O Wun - der!

3
Laßt es uns sehn.

Luc. kom - - - - - men.

Vier Schw. Eis von den Bä - chen im Früh - ling so spran - gen von ihr die Rin - ge und Spangen.

Brgr. Kir - che uns gehn. (Andere) Laßt in die Kir - che uns gehn. (alle) Ja, auf in die
 (Einige) Laßt in die Kir - che uns gehn. (alle) Ja, auf in die

dolce
pp

284

Ped.

(Die Kirchentür öffnet sich weit, feierlicher Zug der Nonnen. Sie treten, ein geistliches Preislied singend, aus der Kirche und stellen sich rechts und links vom Portal auf.)

Nonnen *Feierlich* (♩):
 Te do - mi - num lau - da - mus,

Vier Schw. (zus.)
 Still, still, sie kommen.

Brgr. Kirche! Die frommen Frauen kom - men, zu - rück!
 Kirche! Die frommen Frauen kom - men, zu - rück!

pp

pp

Feierlich (♩)

pp

*

pp

Non. a - do - ra - mus te, — lau - da - mus, a - do - ra - mus filium et spi - ri - tum

Non. sanc - tum, glo - ri - fi - ca - mus te.

Sopr. Alt Volk Te do - mi - num lau - da - mus, a - do - ra - mus

Ten. Baß

285

Volk te, lau - da - mus, a - do - ra - mus filium et spi - ri - tum sanc - tum, glo -

(Maria tritt aus dem Portal, rechts und links hinter ihr je eine Nonne mit den Ketten. Hinter Maria im Innern der Kirche wird der Bischof sichtbar.)

(Nachdem im ersten Augenblick ein kurzes

Langsam

Volk

ri - fi - ca - mus te.

286

acceler. l.H. **Langsam**

molto cresc. **ff** *pp dolce*

Aufjauchzen durch die Menge ging, tritt jähe Stille ein, während Maria den verzückten Blick zum Himmel gerichtet, regungslos dasteht)

Sopr.

(Lucian, zu ebner

Befreit von den Banden.

Ten. *p*

Volk

Da kommt sie!

Baß *p*

O Gnade des Himmels.

Da ist sie!

Erde, ganz im Vordergrund hat sich aufgerichtet)

Lucian (die Stille unterbrechend)

287

espr.

Viel lebhafter

Luc. *se-lig be-frei - te! Ma - ri - a! Ge - lieb - te! End - lich be -*

pp

Maria (wie erwachend ihn ansehend) Beschleunigend

Luc. *O die-se Stim - me!*

Luc. *frei - te! Kennst Du mich noch, so er - lö - - se mich, und*

Beschleunigend

p

Mar. *(ihn erkennend)*

Luc. *Hei - - li - ge hilf mei - ner See - le zur e - wi - gen Ruh!*

Beschleunigend

288

Red. *

(Sie geht mit gebreiteten Armen ein paar Stufen hinunter, Lucian entgegen. Das Volk teilt sich, sodaß eine freie Gasse zwischen Maria und Lucian entsteht)

Breiter, zurückhaltend

Mar. Jung - - - frau! Lu - - -

l. H. *p molto cresc.* *ff dim.*

Mar. - - - - kas! Du?

p

(Maria und Lucian stehen wie gebannt, mit erhobenen Armen, Auge in Auge)

Ruhig, aber immer fließend

Bischof (aus der Kirchentüre tretend)

Bischof: Lu - kas, der Gel - - der! Du

Sopr. Nonnen *p* 3 Lukas, der Gel-der!

Ruhig, aber immer fließend
molto espress.

p

Bisch. hier? 0 Heil!

Sopr. *3*
Dop-pel-te Schuld nun ge-sühnt durch des Him-mels

Ten. *pp 3*
Lukas, der Gel-der!

Bürger Baß *pp 3*
Lukas, der Gel-der!

Bisch. So wird euch Bei - den Er - lö - sung zu Teil!

Non. Huld!

Bgr. *3 3 3 3*
Lu-kas der Gelder! Ihr wieder vereint, ihres Lebens und Leidens

3 3 3 3
Lü-kas der Gelder! Ihr wieder vereint, ihres Lebens und Leidens

(289)

Bisch. *Glo - ria in ex - cel - sis de - o!*

Brgr. *Freund!*

Freund!

Langsamer *Maria*

Nonnen
p *Sopr. Alt.* *O Ge -*

Sopr. *f* *Glo - ria in ex - cel - sis de - o!*

Ten. *f* *Glo - ria in ex - cel - sis de - o!*

Brgr. *Baß* *f* *Glo - ria in ex - cel - sis de - o!*

Langsamer *p* *più f* *f* **290**

Mäßig

Mar.

lieb - ter! Komm zu mir! - (Er geht langsam auf sie zu, sinkt ihr zu Füßen, sie legt ihm die Hand aufs Haupt)

Lucian

Ich komme_ ich kom-me_ ich bin bei Dir!

Mäßig

291

p cresc. poco a poco -

cresc. molto

marc.

Lebhafter

Sopr. Alle (auser Maria und Lukas)

Ten.

Baß

O dop - pel - ten Wun - ders Gna - denstrahl! Fallt in die Knie!

O dop - pel - ten Wun - ders Gna - denstrahl! Fallt in die Knie!

Lebhafter

ff

l.H.

legato

Der Vorhang fällt

Singt all - zu - mal: Glo - ria in ex - celsis de - - - o!

Singt all - zu - mal: Glo - ria in ex - celsis de - - - o!

Alle